

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 24.

Sonntag den 24. Januar.

1864.

Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten Mittwoch den 27. Januar a. c.

Abends 7^{1/2} Uhr.

Tagesordnung: 1) Gutachten des Verfassungsausschusses, die Auslegung und Anwendung § 276 der Städteordnung betr.
2) Gutachten der Ausschüsse zu den Kirchen, Schulen und milden Stiftungen und zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen über das diesjährige Budget.

Versteigerung von Gypsabgüssen im städtischen Museum zu Leipzig.

Die beim Jubiläum der Völkerschlacht zur Decoration der Speisesäle benutzten Sculptur-Abgüsse, bestehend in
2 colossalen geflügelten Victorien von Christian Rauch und
44 theils lebensgroßen, theils überlebensgroßen Büsten von Fürsten, Feldherren und Volksmännern der
Freiheitskriege, sämmtlich nach den Originalen namhafter Meister, wie Chr. Rauch, Thorwaldsen, Niet-
schel, Wichmann, Afinger u. A. in je 2 Exemplaren
sollen Montag den 25. Januar Vormittags 10 Uhr im Erdgeschoss des städtischen Museums gegen so-
fortige Baarzahlung und mit der Verpflichtung der Abholung am Auktionstage meistbietend versteigert werden.
Die Abgüsse können von jetzt an täglich von 10—3 im städtischen Museum besichtigt werden.
Leipzig, den 19. Januar 1864. Der Festordnungsausschuss für die Octoberfeier.
Eichorius.

Holz = Auction.

300 Langhaufen sollen Montag den 25. Januar von 9 Uhr ab auf dem Gehäue des Connewitzer Reviers im
Streitholze gegen Anzahlung von 10 Mgr. für den Haufen und unter den übrigens im Termine bekannt zu machenden Bedingungen
meistbietend verkauft werden.
Leipzig, den 20. Januar 1864. Des Rathes Forst-Deputation.

Aufforderung.

Die am 11. Mai 1849 verstorbene Frau Emilie verw. Gerichtsdir. Winkler, geb. Böppig, hat in ihrem letzten Willen ein
Bermächtniß von 4000 Thlr. mit der Bestimmung errichtet, daß die Zinsen davon an zwei unbemittelte Witwen zweier
biesiger Advocaten oder Gerichtsdirectoren fünf Jahre lang ausgezahlt werden sollen.
In Folge des Ablebens einer der Nutznieherinnen ist die Hälfte der Zinsen der Winkler-Böppigschen Stiftung auf
die Jahre 1864 bis 1868 anderweit zu vergeben. Diese Vergabung steht stiftungsmäßig dem Verfassungsausschusse der Stadt-
verordneten (Deputation zum Localstatut) zu, und es richtet derselbe an diejenigen Frauen, welche sich darum bewerben wollen, hiermit
die Aufforderung, ihre Anmeldungen bis zum 31. dieses Monats entweder an den unterzeichneten Vorsitzenden, oder an das
Bureau des Stadtverordneten-Collegiums (Markt, alte Waage 2 Treppen) gelangen zu lassen. Die bisherigen Nutznieherinnen der
Stiftung können dabei, in Gemäßheit der Bestimmungen des Testaments, nicht wieder berücksichtigt werden.
Leipzig, 14. Januar 1864. Der Verfassungsausschuss der Stadtverordneten.
Adv. S. Wandel, Vorsitzender, Schloßg. 11.

Verhandlungen der Stadtverordneten

am 20. Januar 1864.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)

Beim Vortrage aus der Registrande gelangte eine Zuschrift
des Rathes zur Ausheilung, wonach derselbe beschlossen hat, den
Classenlehrern an der Thomasschule für ihre Mühwaltung während
der Vacanz des Rectorats eine Gratification von zusammen
650 Thlr. zu gewähren und zwar mit 300 Thlr. an den Con-
rector, je 100 Thlr. an den Tertius und Quartus und je 50 Thlr.
an den Quintus, Sextus und ersten Adjunct.

Das Collegium beschloß sofortige Berathung und trat dem
Rathesbeschlusse einstimmig bei.

Den übrigen Theil der öffentlichen Sitzung nahm die Be-
rathung einiger der vom Directorium gemachten Vorschläge zu
Abänderungen der Geschäftsordnung des Collegiums in Anspruch.
Es handelte sich dabei namentlich um die Frage, ob die bisher be-
stimmten Geldstrafen für ganzliches unentschuldigtes Ausbleiben
von den Plenarsitzungen, beziehentlich für verspätetes Eintreffen
in letzteren beizubehalten seien. Nach eingehenden Debatten ent-
schied sich die Versammlung vorbehaltlich der Redaction, für die
Beibehaltung jener Geldstrafen. Nachdem die §§. 1—9 der Ge-
schäftsordnung und die dazu gemachten Abänderungsvorschläge
berathen waren, mußte die weitere Verhandlung der fortgeschrittenen
Zeit halber abgebrochen werden.

Dr. Luthardts zweite Vorlesung.

Am Abend des 22. Januar setzte Herr Prof. Dr. Luthardt seine
mit so großem Beifall begonnenen Vorlesungen in dem großen
Saale der Buchhändlerbörse fort, und auch dieser weite Raum
war bis an seine äußersten Grenzen von einem gespannt lauschen-
den Auditorium angefüllt.

Anknüpfend an seinen ersten Vortrag, schilderte der Redner
nach einmal in wenigen charakteristischen Zügen den Gegensatz von
Zeitgeist und Christenthum und theilte eine Reihe von Vorwürfen
und Angriffen, welche auf das letztere gemacht worden, ihrem Haupt-
inhalte nach mit, um diesen Kriegserklärungen, welche an Stelle
des Christenthums eine kosmopolitische Demokratie als das Princip
der modernen Zeit aufstellen und, statt in der Religion, im Straf-
gesetzbuche das Palladium der heutigen bürgerlichen Ordnung er-
kennen wollen, eine positive Ansicht über Christenthum und Religion
entgegenzusetzen. Nicht durch äußere Gewalt seien die Gegner zu
bekämpfen, sonst wäre ja, nach Luthers Worte, der Henker der beste
Doctor; man müsse vielmehr des tiefgehenden Gegensatzes in der
gesamten Lebensrichtung zwischen Feinden und Freunden des
Christenthums, zwischen Denen, welche den Kosmos verehren, und
Denen, welche im persönlichen Gott allein die Möglichkeit einer
Lösung des großen Räthfels der Welt und unseres Daseins erblicken,
sich klar bewußt werden.

Die Welt — woher stammt sie? Der Pantheismus sagt, sie
sei eben eine Substanz, ein Sein aus dem Sein und habe ihren

Grund nur in sich selbst; der Christ aber sage, es liege hier ein ungeheures Räthsel vor, und dessen Lösung müsse anderswo gesucht werden. Die Welt — warum ist sie entstanden? Der Pantheismus führt zwar einen Grund an, aber er vermag kein Ziel anzugeben, und so wird diese höchste Frage immer wieder von Neuem gestellt, denn der Mensch denkt immer auf ihre Lösung, ja er würde aufhören Mensch zu sein, wenn er danach zu forschen abließe.

Soll etwa die Antwort auf jene Frage lauten: der Mensch? Der ist selbst das größte Räthsel. Dem Universum gegenüber ein bloßes Atom, trägt er doch das Gefühl der Hoheit in sich; überall abhängig von der Materie, fühlt er sich doch ihr gegenüber frei; der Nothwendigkeit unterworfen, weiß er sich doch zur Freiheit berufen. Wie nach außen, so ist er sich selbst ein Räthsel. Er trägt in sich den Durst nach Erkenntniß („daß ich erkenne, was die Welt im Innersten zusammenhält“); sollte aber darin das ganze Loos des Menschen beschlossen sein? Sollte ihm Nichts weiter zustehen, sollte es wahr sein, „daß von der Wiege bis zur Bahre kein Mensch den alten Sauerteig verdaut“?

Der Mensch trägt in sich ein Verlangen nach Seligkeit, nach einer Stillung seines innersten Bedürfnisses, aber er findet es nirgends; es ist in ihm ein Zug nach dem Unendlichen und doch bleibt ihm hier Alles dunkel. Zugleich aber lebt in ihm ein Widerstreben gegen diesen Zug und mit allem Suchen drückt er sich nur den Stachel tiefer in das Herz. Und doch zeigt sich im Gefühl dieses Elends die ganze Größe des Menschen; er ist elend, weil er ist, aber er ist groß, weil er fühlt.

Der Mensch strebt nach Aufschwung über das Gemeine (wie Goethe von Schiller sagt: „Und hinter ihm, in wesenlosem Scheine, lag, was uns Alle bändigt, das Gemeine“); aber er erreicht dieses Ziel nimmermehr. Des Menschen Wille ist das Größte auf Erden und doch ist er ohnmächtig gegenüber dem Herzen. Aus Allem wird also klar: der Mensch ist ein Wesen voller Widersprüche.

Wäre vielleicht der Tod die Lösung des Räthfels? Er ist selbst das dunkelste Räthsel. Wir wissen bloß, daß wir sterben, aber wir wollen und müssen wissen, wie die Entscheidung lautet, welche der Tod uns bringt, ob wir fortleben oder nicht. Je nach der Beantwortung dieser Frage richtet sich das ganze Leben, denn die Gesinnung, das Princip ist es, was den Menschen zu Dem macht, was er ist.

Das Christenthum ist die Lösung, es ist die Wahrheit. Aber wie führt der Weg zu ihm? Drei Feinde giebt es hier zu bekämpfen: die Gleichgültigkeit, die den Menschen ins Ordinaire herabsinken macht, die Oberflächlichkeit, welche keinen der verschiedenen Wege mit Ernst und Ausdauer verfolgt, und den Mangel des Willens, die Wahrheit erkennen zu wollen, welcher zweifeln will und so die Neigung des Herzens entscheiden läßt über das System der Gedanken.

Das Christenthum sagt: ich bin Wahrheit. Den Ansichten, welche das Christenthum für ein bloßes Ideal halten, das nicht für die Wirklichkeit und nicht mehr für unsere Zeit passe, steht das Zeugniß der Geschichte entgegen, aus welchem erhellt, daß das Christenthum die größte und fruchtbarste geistige Macht in der ganzen Geschichte sei, daß erst durch das Christenthum ein Zeitalter der Humanität eingeführt worden, daß es auf die Kunst, das häusliche Leben, die Stellung der Frau, die Liebe u. unendlich veredelnd und erhebend eingewirkt habe. Das Christenthum ist nicht Verneinung des wahren Lebens, sondern die Quelle desselben.

Das erste Wort des Christenthums ist: Gott. Es ist unwürdig, sich die Frage von Gott nicht zur Beantwortung vorzulegen, und wie die letztere ausfällt, das ist entscheidend für den Menschen. Es lebt in uns eine unmittelbare Gewißheit von Gott, Gott ist eine Nothwendigkeit unserer Vernunft, also ist Gott. Alle Völker aller Zeiten und Bildungsgrade haben eine Idee, allerwenigstens eine Ahnung von Gott, und diese allgemeine Uebereinstimmung kann nicht trügen, die Wirkung der Gründe beweist für ihr Dasein.

Man kann sich wohl selbst einreden, daß man ein Gottesbewußtsein nicht habe, aber man betrügt sich nur damit. Der Atheismus ist nicht eine Nothwendigkeit des Gedankens, sondern lediglich die Folge eines Entschlusses. Trotz aller selbsttäuschenden Ablehnung kann man sich des Gottesglaubens nicht entschlagen und es ist ein Bedürfniß der Vernunft, die unmittelbare Gewißheit des Herzens durch den Verstand zu rechtfertigen.

Der weiteren Ausführung dieses Satzes wird der nächste Vortrag gewidmet sein.

Rede des Abgeordneten Dr. Heyner, die Schleswig-Holstein'sche Angelegenheit betreffend.

Meine Worte schließe ich den patriotischen Worten des Vorredners (Riedel) an, des schlichten Mannes mit deutschem Sinn aus dem Volke, als Beweis, wie das deutsche Nationalgefühl in dieser ersten Frage alle Schichten des Volks auf das innigste durchdrungen hat. Was das Deputationsgutachten anlangt, so verbinde ich meine Worte der Anerkennung mit denen des Vor-

redners; denn aus jeder Zeile athmet der Geist echt deutschen Nationalgefühls uns entgegen. Die Deputation hat gegenüber der schwierigen Situation der veränderten Sachlage ihre Aufgabe vollständig gelöst, und uns den Leitstern des Handelns in markigen Zügen vorgezeichnet. Ihren Anträgen, dictirt durch die Logik der Thatsachen, stimme ich gern bei. Nicht beistimmen kann ich der Ansicht des Vorredners, die Schlichtung der Differenzpunkte zwischen den Beschlüssen der I. und II. Kammer betreffend. Gern stimme ich da der Deputation bei, welche uns empfiehlt, alle Differenzpunkte, im Angesicht der guten heiligen Sache, der Einmüthigkeit willen, fallen zu lassen. Sie sind ja nicht principieller Natur, hier muß Rechthaberei, Wortklauberei schweigen. Zeigen wir der ersten Kammer, daß wir von ihrem Standpunkte aus ihr patriotisches Botum zu würdigen, zu ehren wissen. Daher übergehe ich die Angriffe auf die liberale Nationalpartei, der Partei, die stets ein warmes Interesse für Schleswig-Holstein vom Anbeginn hatte, namentlich seit jener Zeit, wo österreichisch-preussische Diplomatie unabsehbares Unglück über jenes Bruderland brachte, sie hat es durch Thaten der Opferbereitschaft bewiesen. Es ist das diejenige nationale Partei, die bei erstem nationalen Streben der Regierung, alle früheren erlittenen Unrechte vergessend, sich willig, aufrichtig den nationalen Bestrebungen der Mittelstaaten angegeschlossen hat, sie unterstützend, den nationalen Interessen den Parteistandpunkt unterzuordnen verstanden hat. M. H., in der Politik ist das Wörtchen „Dank“ ein seltener Artikel. Bittere Erfahrungen hat jetzt die erste Kammer an ihren alten Freunden in Wien gemacht. Ihr patriotisches Botum ist von jener Seite auf das abscheulichste getadelt worden. Ein Trost für sie sind die Ehrentitelchen der Berliner Kreuzzeitungsmänner, mit welchen diese Partei unsern geehrten Herrn Minister von Beust decorirt haben.

Derselbe tröste sich wieder mit den bundestreuen Fürsten, welche die kleine mächtige Partei in Berlin und die nach Macht strebende in Wien auf die heftigste Weise angegriffen haben. M. H., diese Erbpächter der Legitimität, welche sich gern in Hyperloyalität sonnen und das Wort Respect, Königstreue gern auf den Lippen haben, sie konnten sich erfreuen die gekrönten Häupter in die Cloake ihres junkerlichen Schmutzes zu ziehen, deren edle nationale Bestrebungen zu verdächtigen. In Schlichtheitsgefühl ist diese Partei aus Rand und Band gegangen. Fragen wir weiter: Wo ist der Dank aus Wien geblieben für die Mittelstaaten, die treuen Bundesgenossen, für geleistete Dienste in Erfurt, Kurhessen und Frankfurt! Undank ist der Welt Lohn. Nur ein Dank existirt, das ist das frohe Bewußtsein treuer Pflichterfüllung im Dienste, im Interesse des Vaterlandes.

Was macht jetzt unser Sachsenland so moralisch stark, was ist es, das die Blicke der deutschen Nation auf uns wendet, was ist es, warum unsere deutschen Brüder in Oesterreich und Preußen uns beneiden, m. H., das ist unser einmüthiges Handeln, das ist der schöne, herrliche, harmonische Einklang in der nationalen Frage, zwischen Thron und Volk, zwischen Regierung und Kammern. — Gesegnet das Land, wo in ernster kritischer Zeit der Enthusiasmus, die ganze Volkskraft sich dem Staate zur Verfügung stellt; aber wehe denen, die einen solchen ehrlichen patriotischen Sinn, aus Mißgunst, Eigennutz, Unverstand oder Furcht vor der Freiheit zu verdächtigen suchen. Ich freue mich heute ein Lob auszusprechen, das in diesem Hause noch nie über meine Lippen gekommen, aber heute aus der Tiefe des Herzens kommt, das ist die Toleranz, die echt deutsche patriotische Haltung der Leipziger Zeitung in dieser nationalen Frage. Ihre ausgezeichneten, geistreichen Artikel über die Schleswig-Holstein'sche Frage verdienen den Dank des Vaterlandsfreundes.

M. H., die jetzige nationale Bewegung ist eine conservative, fern von jeder Tendenz eines gewaltsamen Umsturzes, quod Deus vertat. Aus den Verdächtigungen, Einschüchterungen macht nur die Feudalpartei, die Ritter ohne Adel an der Spree, Capital für ihre egoistischen Zwecke, für den nachtesten Absolutismus. Da ist ihr nichts heilig, selbst die Ehre des Vaterlandes giebt sie dahin. Leider bildet sie dort eine Macht nach Oben, versteht es, das jedem anderen Einflusse hermetisch verschlossene Ohr zu bethören, das Herz für die fürstlichen Brüder, für deutsches verbrieftes Recht zu erkalten, das verfassungstreue Volk als Banko's Geist vorzuführen, als greife es nach den Edelsteinen der Krone. Nur kleinstmüthige Seelen, Angstpolitiker, die vor jedem freien nationalen Zug erblaffen, lassen sich beirren. In dieser nationalen Sache will sich das deutsche Volk an der Einsicht, Weisheit, dem guten Willen, dem Muth bundestreuer Regierungen emporrichten. Hoch und niedrig ermanne sich zu dem Gedanken, daß in einer brennenden Frage, wo deutsches Recht, deutsche Ehre, ja die ganze nationale Existenz auf dem Spiele steht, vor Allem kühner Entschluß, redlicher Wille, fester Muth, rasches energisches Handeln uns vor in- und ausländischem Verrath retten kann. Gefahr für das Vaterland im Verzug. Vorwärts, kühn voran auf dem Boden des Rechts, auf festem Wege des Muthes. Nicht Macht ist Recht, Recht ist Macht; Macht ist vergänglich, Recht ewig, im Rechte da wohnen die ewigen Gewalten. Rasch zur That! Die bundestreuen Staaten mögen sich vereinigt zu einer schwinghaften nationalen Politik erheben, um welche schon ein mächtiger Freier wirbt —

den aber deutsches Nationalgefühl, deutsche Kraft nicht braucht; nicht von Frankreich wollen wir unsere Freiheit erringen, sie soll aus dem eignen Ich erblühen. Den bundestreuen Staaten stehen andere Mächte zur Seite, vor allen die unbezwingliche Macht der Ideen, die überzeugende Wahrheit, die Sympathie der deutschen Nation, des preussischen und des deutschen Volkes in Oesterreich, der Unwille gegen die Partei, die im Vorgefühl der heiligen Allianz Suprematie ausüben, uns beherrschen, die kleinen Staaten majorisieren will. Fürchten wir nicht die Grosssprecherei, die Prahlerei, die im Bewußtsein ihrer Unpopularität und Schwäche im eigenen Lande an das Ausland appellirt, in England Drohnoten bestellt, deren Unverschämtheit würdige echt deutsche Abfertigung erhalten — Ihnen, verehrter Herr Staatsminister v. Beust, gebührt der Dank des Landes — eine Antwort, die der edle Lord John, eingehüllt in seine stolze Toga, hinter welche sich die Gernegroßmannsjucht versteckt, nicht hinter den Spiegel stecken wird. Von dort mahnt man uns an Glauben und Treue, an Verträge, versucht die kleinen Mächte einzuschüchtern, während man ruhig vorher den König Otto von Griechenland hat vom Throne stoßen lassen, um den Knaben des theuren Lieblings auf den erledigten Thron zu setzen. Was ist der englischen Diplomatie Treue und Glauben. Erkennt man dort nicht jede Regierung an, mit der ein Geschäftchen zu machen ist? Wer legte zuerst in aller Eile dem von Volksgnaden Erwählten seine Huldigung zu Füßen? Auf welcher Seite ist Treue, Glaube und das Recht? Wer Bundesrechte zerreißt, Bundesverträge bricht, der drückt der Revolution den Stempel der Legalität auf. Man zerreißt alte heilige verbrieftete Verträge, um rechtswidrig die Londoner Verträge, die von dem früheren Favoriten bereits zum Schreck des Herrn Bismarck hinfalliges Nachwerk genannt, aufrecht zu halten, d. h. man will von Deutschland ein gutes Stück deutsches Land abtrennen und abermals der Dänenwillkür überliefern. Das wäre neue Schmach! M. S., die beiden Aloaden (Nus und Ephialtes), keine Zwerge, mächtige Riesen, sie wollten den Himmel stürmen, was war die Folge ihres wahnwitzigen, tollkühnen Unternehmens? der Rechtsfuss Apollo's tödtete sie. Vor deutschem Muth, vor der Fahne des Rechts streckt der Berrath, der berauschte Uebermuth die Waffen. Mögen nur die bundestreuen Fürsten mit festem Muth, eiserner Hand und Gottvertrauen auf die gute heilige Sache das Banner deutscher Ehre und Rechts emporhalten, vor keiner Gefahr zurückschrecken, bald wird sich die Fahne des Uebermuths, des Unrechts vor dem Ernst der Energie senken. Dem Muthigen gehört die Welt. Zaghaftigkeit wäre Schwäche, die den Uebermuth des Feindes unserer nationalen Sache zur Stärke stempelte.

In Berlin, Wien spielt man eine gefährliche Rolle. Wer bürgt den Antipathien des Herrn v. Bismarck und Reichberg, der Coalition der heiligen Allianz, daß deutsche Soldaten auf deutsche Krieger, die Wächter deutscher Ehre und Rechts, schießen. Die Zunge, welche los commandirte, müßte erlahmen, die Hand, welche losdrückte, verdorren. Alles dies Unheil der Reactionspartei willen! Wie König Friedrich Wilhelm IV. bei dem Kölner Dombauefeste dem damaligen Präsidenten des deutschen Parlaments juriet: „Bedenken Sie in Frankfurt, daß es auch deutsche Fürsten giebt!“ rufen wir zu: man bedenke in Berlin, daß es nicht bloß märkische Junker und Quisows giebt, sondern ein braves, treues, freiheits-, ehr- und rechtsliebendes, eidestreues Volk!

Ein Stück deutsches Land verschachern, diesen junkerlichen Geniestreich wird das deutsche Volk nie vergessen. Die Nemesis wacht, das Rechtsgefühl rächt spät oder früh jeden Frevel. Die Deputation hat deutlich gesprochen, geschrieben im Lapidarstyl. Die Maske ist gefallen. Nur entschiedenes Handeln kann helfen. Jetzt giebt es die Wahl zwischen deutscher Freiheit und Selbstständigkeit oder Unterwerfung unter das Junkerjoch Preußens und Oesterreichs. Das Schibolet der Phrase ist abgestreift. Blut und Eisen! d. h. Annexion mit Waffengewalt, traurige Parole des unglücklichsten Bürgerkriegs, gegen welche das Abgeordnetenhaus wie ein Mann sich erhebt und das ganze deutsche Volk in Unmuth gegen das Junkergebahnen aufbäumt. M. S.! Unsere bundestreuen Staaten haben andere Waffen, die Sympathie des deutschen Volkes, den Haß des preussischen Volkes gegen die Don-Quixotes, welche den Staat Friedrich des Großen gründlich ruiniren. Aber noch eine Macht giebt es, die mehr wirkt als die Bismarck'schen, Reichberg'schen 24 Pfänder, eine unüberwindliche, „das deutsche Parlament“ mit den deutschen Grundrechten, zusammengerufen von den deutschen bundestreuen Regierungen, die bald Herren der Situation sein können, wenn sie den Aufruf an das deutsche Volk wagen gegen den übermüthigen Bahnwiz der Tollkühnheit. Ehrlich vorangehen, das ganze Volk steht da als unerschütterliche Burg des Rechts, als unbezwingbare Schutzwehr der bundestreuen Fürsten. Vielleicht kommt noch in der zwölften Stunde der rechte Heiland. Heute (22. Jan.) vor 135 Jahren wurde Sachsens Stolz geboren, der große Reformator des geistigen deutschen Lebens, — Lessing. Möge sein Geist, sein Nathan der Weise, die hohen Häupter umschweben, sie zurückführen zum Volk, zur Rechtspflicht, zur Bundestreue in dieser nationalen Sache. Vincit vim virtus steht am Eingange des Pariser Rathhauses. In Tugend siegt über Gewalt. Hüß kein Mittel, will keine Rechtstreue einziehen in den heiligen

Dom des Friedens, wohlan denn, hochherziger entschlossener Muth, wie eine Phalanx reißt sich Mann an Mann, Kraft an Kraft, und das Vaterland, das theure, ist gerettet.

Leipziger Kunstverein.

Ausstellung im Vereinslocale.

„Iphigenia an der Küste von Tauris“, Oelgemälde von Anselm Feuerbach in Rom. Der Maler dieses in colossalen Dimensionen ausgeführten Bildes, Sohn des bekannten Philosophen Anselm Feuerbach, hat in den letzten Jahren mehrfach durch Werke von ungewöhnlicher Bedeutung Interesse erregt. Eine Zeit lang der französischen Schule sich nähernd, hat er in mehreren seiner neueren Bilder sich an den Styl der altvenetianischen Meister angegeschlossen, während seine „Iphigenia“ eine ganz eigenthümliche und selbstständige Auffassung zeigt. Die Priesterin sitzt, den Vorbeer in der linken Hand haltend und mit dem rechten Arm auf einen Felsen gestützt, am Meeresufer, den Blick nach dem Horizont gemendet, „das Land der Griechen mit der Seele suchend“. Das Gesicht, im Profil gesehen, ist ganz beschattet und contrastirt mit einer hellen Partie des bewölkten Himmels. — Das Bild war 1862 auf der Berliner Ausstellung und erhielt der Künstler dafür die kleine goldne Medaille für Kunst. — Auf der Kölner Ausstellung von 1861 war unter fünf ausgestellten Bildern von besonderem Interesse: „Dante lustwandelnd mit edeln Frauen in Ravenna“ (im Besitz des Großherzogs von Baden); ein auf der diesjährigen internationalen Münchner Ausstellung befindliches Bild, „Trauer um den Leichnam Christi“, ward von dem bekannten Kunstsammler Freiherrn von Schad in München erworben.

„Mündung des Canale grande in Venedig von der Riva dei schiavoni gesehen“, Oelgemälde von Jacob Jacobs in Antwerpen. — Das in ziemlich großem Maßstab ausgeführte Bild stellt die bekannte Scenerie der Umgebungen des Dogenpalastes in hellem Sonnenschein mit reicher Staffage von Schiffen und Gondeln dar. — Der Künstler gilt als einer der namhaftesten lebenden Architekturmalers Belgiens, und erhielt die große goldne Medaille auf der Ausstellung in Rotterdam 1862. Das Bild war bis jetzt in der Sachs'schen Ausstellung in Berlin ausgestellt und zeichnet sich durch den ansehnlichen Preis von 5500 Frs. aus.

Oelgemälde-Ausstellung für Schleswig-Holstein.

Zu den im Katalog verzeichneten Bildern ist nachträglich eine der schönsten Landschaften Ludwig Richters hinzugekommen, welche sich gegenwärtig im Besitz des Herrn P. Börner befindet: „Genoveva in der Waldeinsamkeit“ gemalt 1841. In anderer Weise aufgefaßt als die bekannte, vom Dresdner Kunstverein 1848 ausgegebene Radirung, schildert das mit liebevollster Sorgfalt ausgeführte Bild einen deutschen Waldgrund mit klarem Bach, den hohe Bäume bis zum oberen Bildrand umschließen, eine Durchsicht in ferneres Walddidigt gewährend. Vor der Höhle, in der sie ihre Zuflucht gefunden, sitzt auf hellsonnigem Rasen Genoveva mit dem kleinen Schmerzensreich, von zutraulich sich heandrängenden Thieren des Waldes umgeben. — Die Technik des Bildes steht dem berühmten „Brautzug“ in der Dresdner Gallerie (vom Jahre 1846) ziemlich nahe, hat aber neben den für Richters spätere Arbeiten bezeichnenden, bläulich-grünen Tönen der Vegetation noch die strenge Zeichnung der früheren Bilder, wie der beiden italienischen Landschaften unsres Museums aus den Jahren 1825 u. 26.

Bur Tageschronik.

Leipzig, 23. Januar. Der gestern im Rosenthale erhängt Aufgefundene ist, wie heute ermittelt worden, ein hier in Condition gewesener Kellner Namens Thiemede. Derselbe hatte vor einigen Tagen sich aus seiner Condition entfernt, ohne seinem Prinzipal über die eingenommenen Gelder Rechnung abgelegt zu haben.

— Unweit des Brandvorwerkes wurde heute Nachmittag ein männlicher Leichnam im Wasser aufgefunden. Derselbe mochte schon längere Zeit im Wasser gelegen haben. Die Persönlichkeit des Entleibten ist zur Zeit noch unbekannt.

— Um dieselbe Zeit ging bei dem Polizei-Amte die Meldung ein, daß sich die auf der Gerberstraße bei Verwahrten wohnhafte 55jährige Näherin G. selbst entleibt habe. Dieselbe hat seit mehreren Wochen krank gelegen und heute Mittag jedenfalls in einem Anfälle von Tiefsinn ein kurzes Alleinsein dazu benutzt, auf den Boden zu eilen und sich daselbst an einem Balken zu erhängen.

Verschiedenes.

Das neue Stadt- und Gemeindeblatt in Berlin, der „Beobachter“ theilt mit, daß es in Wien mehrere weibliche Photographen (in Frankfurt auch) und in Prag auch einen weiblichen Lithographen gebe, dessen Leistungen nichts zu wünschen übrig ließen.

Leipziger Börsen-Course am 23. Januar 1864.
Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc.				Eisenbahn-Prior.-Obl.				Bank- und Credit-Actien			
excl. Zinsen.				excl. Zinsen.				excl. Zinsen.			
Sorten	Angeb.	Ges.	pCt.	Sorten	Angeb.	Ges.	pCt.	Sorten	Angeb.	Ges.	pCt.
K. Sächs. Staatspapiere				Alb.-Bahn-Pr. I. Em. pr. 100	100 1/4		4 1/2	Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100	69 3/4		
v. 1830 v. 1000 u. 500	3	90 1/2	3	do. II. - do.			4 1/2	pr. 100			
- kleinere	3	87	3	do. III. - do.			4 1/2	Anhalt-Dessauer Bank à 100			
- 1855 v. 100	3	100 1/2	4	do. IV. - do.			4 1/2	pr. 100			
- 1847 v. 500	4	100 1/2	4	Aussig-Teplitzer			5	Berliner Disconto-Commandit-			
- 1852, 1855,	4	100 1/2	4	Berlin-Anh. Priorit.			4	Anth.			
- 1858, 59, 62, v. 500	4	100 1/2	4	do.			4 1/2	Braunschweiger Bank à 100			
à 100	4	100 1/2	4	Berlin-Hamb. I. Emis. do.			4	pr. 100			
Actien der ehemaligen S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100	4	101 3/4		Brünn-Rossitzer			5	Bremer Bank à 250 Ldra. à 100 L.			
				Chemnitz-Würschneider do.			4	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100			
K. S. Landrenten-briefe v. 1000 u. 500	3 1/3	91 5/8		Gal. Carl-Ludwigsbahn			5	pr. 100			
- kleinere	3 1/3			Graz-Köflacher in Courant			4 1/2	Darmstädter Bank à 250 fl. pr. 100 fl.			
Landes-Cultur-Renten-Scheine v. 500	4			Leipz.-Dresdn. E.-B.-Part.-Obl.			3 1/2	Dessauer Cred.-Anstalt à 200			
do. do. v. 100	4			do. Anleihe v. 1854 do.			4	pr. 100			
Leipziger Stadt-Obligationen pr. 100	4	100 5/8		do. Anleihe v. 1860 do.			4	Geraer Bank à 200 pr. 100			
Sächs. erbl. Pfandbriefe v. 500	3 1/3	93		Magdeb.-Leipziger I. Emis. do.			4	Gothaer do. do.			
- 100 u. 25	3 1/3			do. II. do.			4	Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mark-Bco. pr. 100			
do. - 500	3 2/3			Magdeburg-Halberstädter			4 1/2	Mk.-Bco.			
do. - 100 u. 25	3 2/3	101		Mainz-Ludwigshafen			4	Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco.			
do. - 500	4			Oestr.-Frz. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.			3	pr. 100 Mk.-Bco.			
do. - 100 u. 25	4			Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em.			4	Hannoversche Bank à 250			
do. - 500	4			do. II.			4	pr. 100			
Sächs. lausitzer Pfandbriefe v. 100, 50, 20, 10	3	90 1/2		do. III.			4	Leipziger Bank à 250 pr. 100			
- 1000, 500, 100, 50	3 1/2	97		do. IV.			4 1/2	Lübeck. Commerz-Bank à 200			
- kündbare 6 M.	3 1/2	99 1/2		Werra-Bahn-Prior. pr. 100			5	pr. 100			
Schuldversch. der A. D. Cr.-Anstalt zu Leipzig Ser. I. v. 500	4							Meining. Credit-Bank à 100			
do. do. v. 100	4			Eisenbahnactien excl. Zinsen.				pr. 100			
K. Preuss. Steuer-Cred.-C.-Scheine v. 1000 u. 500	3	94		Alberts-Bahn à 100				Oestreich. Credit-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl.			73 7/8
- kleinere	3			Alt-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2				Rostocker Bank à 200 pr. 100			
Königl. Preuss. Staats-Schuld-Scheine	3 1/2			Aussig-Teplitzer				Schles. Bank-Vereins-Actien			
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2			Berlin-Anhalter Litt. A., B. u. C. do.				Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Frcs. pr. 100 Frcs.			
do. Anleihe v. 1859	5			Berlin-Stett. à 100 u. 200				Thüringer Bank à 200 pr. 100			
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	5			Chemn.-Würschn. à 100 - do.				Weimarische Bank à 100			
do. Nat.-Anl. v. 1854 do.	5	65 1/2		Fr.-Wilh.-Nordb. à 100 - do.				pr. 100			
do. Loose v. 1854 do.	4			Köln-Mindener . . . à 200 - do.				Wiener do. pr. Stück			
do. Loose v. 1860 do.	5	76 1/8		Leipzig-Dresdner . . . à 100 - do.							
				Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 - do.							
				do. - B. à 25 - do.							
				Magdeb.-Leipz. à 100 - do.							
				Magdeb.-Leipz. Litt. B. . . .							
				Mainz-Ludwigshafen							
				Oberschles. Litt. A. u. C. - do.							
				do. - B. à 100 - do.							
				Thüringische . . . à 100 - do.							

Sorten.		Angeb.	Ges.	Sorten.		Angeb.	Ges.
Kronen (Vereins-Hand.-Goldm. à 1/45 Zollpf. brutto u. 1/50 Zollpf. fein) pr. St.		9. 6 3/4		Wien. Banknoten in östr. Währung		82 1/2	
Augustd'or à 5 pr. Stück				Russische Banknoten pr. 90 R ^r .			
Preuss. Frd'or do.				Polnische Banknoten do. do.			
And. ausl. Ld'or do.				Div. ausl. Cassenanw. à 1 u. 5		99 1/2	
K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 R ^r pr. St.			5. 14 1/2	do. à 10		99 1/2	
20 Frankenstücke			5. 9 1/4	Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechsl.-Casse.		99 1/2	
Holländ. Duc. à 3 Agio pr. St.			5†				
Kaiserl. do. do.			5†	Wechsel. (Notiz v. 22. Jan.)			
Passir- do. à 65 As do.				Amsterdam pr. 250 Ct. fl.		142 1/2	
Gold pr. Zollpfund fein do.				Augsburg pr. 100 fl. in		57	
Zerschnittene Ducaten pr. Zoll-Pfd. Brutto				52 1/2 fl. - F.			
Silber pr. Zollpfund fein							

*) Beträgt pr. Stück 5 $\frac{1}{2}$ 15 $\frac{1}{2}$ - $\frac{1}{2}$ - †) Beträgt pr. Stück 3 $\frac{1}{2}$ 4 $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{1}{2}$.

127. Am untergefesten Tage, als am 23. Januar 1864, bei der **Leipziger Producten-Börse** in Platz wie in Termin-Geschäften (durch „loco“, auf der Stelle, und „p.“, d. h. pro, zu späterer Lieferung, angedeutet), bezüglich a) des **Weises** für 1 Holl.-Centner, b) des **Getreides** und der **Welsaaten** für 1 Dresdner Scheffel (daneben auch für 1 Preuss. Wispel), c) des **Spiritus** für 122 1/2 Dresdner Kannen oder 1 1/2 Cimer 2 1/2 Kannen (d. i. 8000 pCt. Tralles oder 100 Preuss. Quart) letztlich vorgekommene **Angebots-, Verkaufs- und Begehrtspreise** (mit „Bf.“, Briefe, „bz.“, bezahlt und „Gd.“, Geld bezeichnet) nach Thalern ausgeworfen.

Rüböl, loco: 11 1/2 $\frac{1}{2}$ Bf., 11 1/2 $\frac{1}{2}$ bz.; p. Jan., Febr., ingl. p. Febr., März u. p. April, Mai, durchgehends 11 1/2 $\frac{1}{2}$ Bf.
Leinöl, loco: 14 $\frac{1}{2}$ Bf.
Mohnöl, loco: 18 1/2 $\frac{1}{2}$ Bf.
Weizen, 168 Pfd., braun, loco: nach Qual. 4 1/12 - 4 1/2 $\frac{1}{2}$ Bf., 4 1/12 u. 4 3/12 $\frac{1}{2}$ bz. [n. D. 55-52 $\frac{1}{2}$ Bf., 52 u. 53 $\frac{1}{2}$ bz.]
Roggen, 158 Pfd., loco: 3 1/6 $\frac{1}{2}$ Bf., 3 1/6 u. 3 1/12 $\frac{1}{2}$ bz. [38 $\frac{1}{2}$ Bf., 38 u. 37 $\frac{1}{2}$ bz.; p. Jan.: 38 $\frac{1}{2}$ Bf.; p. Febr., ingl. p. April, Mai: 38 1/2 $\frac{1}{2}$ Bf.]
Gerste, 138 Pfd., loco: 2 1/12 $\frac{1}{2}$ Bf. [31 $\frac{1}{2}$ Bf.]
Hafer, 98 Pfd., loco: 1 3/4 $\frac{1}{2}$ Bf., 1 3/4 $\frac{1}{2}$ Bf. [21 3/4 $\frac{1}{2}$ Bf., 20 3/4 $\frac{1}{2}$ Bf.]
Erbsen, 178 Pfd., loco: 3 3/8 $\frac{1}{2}$ Bf. [46 $\frac{1}{2}$ Bf.]
Rapps, 148 Pfd., loco: 6 3/4 $\frac{1}{2}$ Bf. [82 $\frac{1}{2}$ Bf.]

Spiritus, loco: 13 3/12 $\frac{1}{2}$ Bf. u. Gd.; p. Jan.: 13 1/2 $\frac{1}{2}$ Bf.; p. Jan. bis März, in gleichen Raten: 14 $\frac{1}{2}$ Bf.; p. Febr.: 13 1/12 $\frac{1}{2}$ Bf.; p. Febr. bis Mai: 14 $\frac{1}{2}$ Bf.; p. März bis Mai: 14 1/6 $\frac{1}{2}$ Bf.; p. Juni bis August: 14 1/2 $\frac{1}{2}$ Bf., letztere drei Posten in gleichen Raten.
Leipzig, am 23. Januar 1864.
Dr. jur. **Kretschmann**, Secr.

Tageskalender.

Stadttheater. 97. Abonnements-Vorstellung.
Der Wetter.
Luftspiel in 3 Acten von Roderich Benedix.
Personen:
Gärtner, ein reicher Großhändler . . . Herr Stürmer.
Ernst, } seine Kinder . . . } Herr Bischoff.
Pauline, }
Wilhelm, }
Siegel, Gärtner's Bettes . . . Herr Gaspard.
Buchheim, ein junger Kaufmann . . . Herr Ullmenreich.
Louise, Haushälterin . . . Fräul. Größer.
Ein Bedienter . . . Herr Schreyer.

Pas de Bouquet, ausgeführt von Fräul. Marie Rudolph und Herrn Balletmstr. Pöschel.

**Zum zweiten Male:
Ein Wort an den Winter.**
Genrebild in einem Aufzuge von Anton Langer.

Personen:

Fürst Kaunitz	Herr Kühns.
Lafleur, Kammerdiener	Herr Gitt.
Lorenz Dangelhammer, Portier	Herr Bachmann.
Retzl, seine Tochter	Fräul. Albert.
Monsieur Auberlin, Koch	Herr Treptow.
Madame Auberlin, dessen Frau	Frau Bachmann.
Hansl, Stiefelputzer, ihr Bruder	Herr von Fielig.
Wops, Lauffer	Herr Hempel.
Salomon Oppenheimer	Herr Gaschle.

Ort und Zeit der Handlung: Das kais. Kaunitz'sche Palais in Wien im Jahre 1784.
Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.
Gewöhnliche Preise.
Anfang halb 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Zur Nachricht. Morgen Montag erste Gastvorstellung des Herrn Witterwurzer, königl. sächs. Hofopernsänger. **Don Juan.**
* * * Don Juan — Herr Witterwurzer. (98. Abonnements-
Vorstellung. Gewöhnliche Preise.)
Die Direction des Stadttheaters.

Siebentes Concert des Musikvereins „Euterpe“

im Hauptsale der Buchhändlerbörse
Dienstag den 26. Januar 1864.

Erster Theil: „Les Préludes.“ Symphonische Dichtung von Liszt. **Duett** aus der Oper: „Beatrice und Benedict“ von Berlioz, gesungen von Fräulein Emilie Wigand und Fräulein Clara Martini. **Concert** für das Pianoforte (Emoll) von Mendelssohn-Bartholdy, vorgetragen von Herrn Hofpianist Theodor Rayenberger aus Sondershausen. **Terzett** aus „Zemire und Azor“ von Spohr, gesungen von Fräulein Wigand, Martini und Louise Diebel. **Solostücke** für Pianoforte von Liszt. a) „Au bord d'une source“. b) „Walzer über Motive aus Gounods Faust“, vorgetragen von Herrn Rayenberger.

Zweiter Theil: „Symphonie“ (Emoll) Nr. 5 von Beethoven.
Billets zu 20 % sind in der Musikalienhandlung des Herrn **Friedr. Hofmeister** und an der **Casse** zu haben, Billets für Sperrstige zu 25 % bis zum Concerttage Abends 6 Uhr **allein in der genannten Handlung.**
Einlaß 1/27 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

Concert

zum Besten des **Aufs des hiesigen Vincentius-Vereins**
heute den 24. Januar Nachm. 1/25 Uhr
im **kleinen Saale der Buchhändlerbörse**,
ausgeführt von Fräulein A. Klog und den Herren Concertmeister Dreyshock, Bolland, Hermann, Pester und Carl Hedler. Billets für nummerirte Plätze à 1/2, für nicht nummerirte à 15 % an der Casse.

Das für den 23. d. M. zum Besten einer hilfsbedürftigen Familie angekündigte

Concert

konnte wegen **abermalsig plötzlich eingetretener Hindernisse** nicht abgehalten werden. Dasselbe findet aber nun **bestimmt**
nächsten **Sonnabend den 30. d. M.** statt.

Dampfwagen-Absahrt und Ankauf in Leipzig:

- I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.
- A. Nach Bitterfeld (jedoch nicht weiter). Abf. Abds. 9 u. 15 M., Mrgs. 7 u. [bis Bitterfeld Gilzug], Nachm. 1 u. u. Abds. 5 u. 50 M. [bis Bitterfeld Gilzug].
Anf. Brm. 11 u. 15 M., Abds. 5 u. 30 M. u. Nachts. 10 u. 45 M.
 - B. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 7 u. [Gilzug], Nachm. 1 u. und Abds. 5 u. 50 M. [Gilzug].
Anf. Brm. 11 u. 15 M., Abds. 5 u. 30 M. u. Nachts. 10 u. 45 M.
- II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
- A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M. und Nachm. 2 u. 30 M.
Anf. Nachm. 1 u.

- B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Brm. 9 u. (1 St. 20 M. Aufenthalt in Riesa), Nachm. 2 u. 30 M. und Abds. 6 u. 30 M.
Anf. Brm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.
 - C. Nach Großenhain, ingl. nach Meissen: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Brm. 9 u. [Gilzug], Mitt. 12 u., Nachm. 2 u. 30 M. und Abds. 6 u. 30 M.
Anf. Brm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.
 - D. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Brm. 9 u. [Gilzug], Mitt. 12 u., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. und Nachts. 10 u. [Gilzug].
Anf. Mrgs. 4 u. 30 M., Mrgs. 6 u. 45 M., Brm. 10 u., Nachm. 1 u., Nachm. 4 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.
- III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.
- A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Gilzug], Nachm. 12 u. 15 M. und Abds. 6 u.
 - Anf. Mrgs. 8 u. 35 M., Nachm. 2 u. 15 M. u. Abds. 9 u. 30 M.
 - B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Gilzug], Mrgs. 7 u. 30 M., Nachm. 12 u. 15 M., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Cöthen) und Nachts. 10 u.
 - Anf. Mrgs. 7 u. 30 M. (von Cöthen), Mrgs. 8 u. 35 M., Mitt. 12 u., Nachm. 2 u. 15 M., Abds. 8 u. 35 M. u. Abds. 9 u. 30 M.
- IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.
- A. Nach Zeitz und Cera: Abf. Mrgs. 5 u., Nachm. 1 u. 30 M. u. Abds. 7 u. 5 M.
 - Anf. Mrgs. 8 u. 8 M., Nachm. 1 u. 21 M. u. Nachts. 10 u. 30 M.
 - B. Nach Coburg, Sonneberg und Lichtenfels: Abf. Brm. 11 u. 5 M. [Gilzug] und Nachm. 1 u. 30 M. (bis Meiningen).
Anf. Nachm. 1 u. 21 M. und Abds. 6 u. 2 M.
 - C. Nach Eisenach und Gerstungen: Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 8 u. 15 M., Brm. 11 u. 5 M. [Gilzug], Nachm. 1 u. 30 M., Abds. 7 u. 5 M. (nur bis Erfurt) u. Nachts. 11 u. 1 M. [Gilzug]. (Zug 1, 3 u. 6 auch nach Frankfurt a. M.)
Anf. Mrgs. 4 u. 15 M., Mrgs. 8 u. 8 M. (nur von Erfurt), Nachm. 1 u. 21 M., Nachm. 2 u. 58 M., Abds. 6 u. 2 M. u. Nachts. 10 u. 30 M. (Zug 1 u. 5 auch aus Frankfurt a. M.)
- V. Auf den Westlichen Staats-Eisenbahnen.
- A. Nach Altenburg (jedoch nicht weiter, und ebenso nur von daher zurück): Abf. Abds. 6 u. 30 M.
Anf. Mrgs. 7 u. 40 M.
 - B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 5 M. [bis Cöfnitz Gilzug], Mrgs. 7 u. 40 M., Nachm. 12 u. 10 M., Nachm. 3 u. 15 M. (jedoch nur bis Glauchau) und Abds. 6 u. 20 M.
Anf. Mrgs. 8 u. 10 M., Brm. 11 u. 15 M., Nachm. 4 u. 35 M., Abds. 9 u. 30 M. [von Cöfnitz ab Gilzug] u. Abds. 9 u. 55 M.
 - C. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 u. 5 M. [bis Zwidau Gilzug], Mrgs. 7 u. 40 M., Nachm. 12 u. 10 M. und Abds. 6 u. 20 M.
Anf. Brm. 11 u. 15 M., Nachm. 4 u. 25 M., Abds. 9 u. 30 M. [von Zwidau ab Gilzug] und Abds. 9 u. 55 M.
 - D. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 u. 5 M. [Gilzug], Mrgs. 7 u. 40 M., Nachm. 12 u. 10 M., Nachm. 3 u. 15 M. und Abds. 6 u. 20 M. (Zug 1, 3 u. 5 auch nach Frankfurt a. M.)
Anf. Mrgs. 8 u. 10 M., Brm. 11 u. 15 M., Nachm. 4 u. 25 M., Abds. 9 u. 30 M. [Gilzug] und Abds. 9 u. 55 M. (Zug 3, 4 u. 6 auch aus Frankfurt a. M.)

Öffentliche Bibliotheken.
Volksbibliothek (3. Bürgerschule, Seitengebäude rechts, 2 Thüre)
11—12 Uhr Vormittags.

Städtisches Leihhaus.
Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr.
Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr.
In dieser Woche verfallen die vom 27. April bis mit 2. Mai 1863 verpfändeten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Pro-
longation nur unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren statt-
finden kann.

Städtische Sparrasse.
Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag; Expeditionszeit:
Rückzahlungen: Dienstag, Sonnabend. (Vorm. 8—12 u.)
Ausbildungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Städtisches Museum, geöffnet von 1/11 bis 3 Uhr, unentgeltlich.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—3 Uhr.
Gewerbl. Bildungs-Verein. Morgens 8 Uhr Zeichenunterricht.

E. A. Klein's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für
Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lilie.
J. A. Metel, Grimma'sche Straße Nr. 16, **Mauricianum.**
Confection, Süßerei, Tapisserei, Modewaaren-Manufactur.

Photographisches Atelier von **A. Brasch,** Lindenstraße Nr. 7.
Bisitenkarten-Portraits, sehr elegant, das Duzend 4 Thlr.
Photographie. **T. A. Naumann,** Windmühlenstraße Nr. 48 im
Garten. Bisitenkarten-Portr. à Dpd. 1 Thlr., 2 Thlr., 2 1/2 Thlr.

Photographie-Anstalt von
E. A. Francke, Weststrasse 68.
Gedr. Ribsam, Grimma'sche Straße Nr. 16 Entresol, Haar-
schneide- und Friseursalon für Herren und Damen.

Ein- und Verkauf von Antiquitäten, Münzen, Curiositäten und Kunst-
sachen bei **Zschiesch & Köder,** Königsstraße Nr. 25.
Opfner-Bad, Mittelstr. 1, **Dampfbäder**
für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von 8—11 und
Nachmittags von 4—8 Uhr **Bannen- u. Sandbäder** zu jeder Tageszeit.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

in	am 19. Jan. R°	am 20. Jan. R°	in	am 19. Jan. R°	am 20. Jan. R°
Brüssel . . .	+ 3,1	+ 3,5	Rom	- 2,6	-
Greenwich . .	+ 4,9	+ 5,8	Turin	- 13,6	- 14,8
Valentia . . .	-	-	Wien	- 13,5	-
Havre	+ 5,5	+ 4,0	Moskau	-	-
Paris	+ 2,6	+ 2,1	Petersburg . .	- 3,6	- 4,6
Strassburg . .	- 8,0	- 1,8	Stockholm . . .	-	-
Marseille . . .	-	0,0	Kopenhagen . .	-	-
Madrid	+ 4,2	+ 5,1	Leipzig	- 9,9	- 1,4
Alicante . . .	-	+ 6,2			

Bekanntmachung.

Zufolge Anzeige vom 20. lauf. M. ist heute auf dem die Firma August Kind in Leipzig betreffenden Fol. 83 des hiesigen Handelsregisters verlautbart worden:

daß die dem Herrn Julius Eduard Schirmer ertheilte Procura erloschen ist.

Ingleichen ist auf Grund derselben Anzeige daselbst Herr Gustav Wilhelm Korn als Procurist eingetragen worden.

Leipzig, am 21. Januar 1864.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht daselbst.
Werner.

Bekanntmachung.

In hiesiger Stadt ist seit einigen Tagen das nachstehend sub © soweit möglich beschriebene Subject aufgetaucht, das sich Architect Frank nennt, im Besitz eines auf diesen Namen lautenden Attestes eines Stuttgarter Rechtsanwaltes sich befindet und unter den verschiedenartigsten Vorgeben, namentlich als Holsteiner, Württemberger oder Schwedischer, der Hilfe bedürftiger Unterthan, nicht unerhebliche Geldunterstützungen zu erschwindeln gewußt hat.

Da es bis jetzt nicht gelungen ist, dieses Menschen habhaft zu werden, so machen wir hierdurch öffentlich auf ihn aufmerksam und bitten uns ungesäumt in Kenntniß zu setzen, dafern er irgend wo betroffen werden sollte.

Leipzig, am 22. Januar 1864.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Meyler. Hille, Act.

Statur: lang; Haare: blond; Bart: blonder Badenbart; Alter ca. 25 Jahre; anständige Kleidung.

Holz-Auction

zu Ammelsbain.

In der zum Rittergute Ammelsbain gehörigen Waldung sollen **Wittwoch den 27. Januar** nachbenannte Hölzer unter den vorher bekannt zu gebenden Bedingungen von früh 10 Uhr an ver-auctionirt werden:

- 1) eine große Anzahl kieferne Stangen (Nugholz) von 4 bis 10" unterer Stärke,
- 2) eine große Partie Eichen-Abraumhaufen,
- 3) eine Anzahl harter Langhaufen.

Zusammenkunft im Schläge an der von Polenz nach Altenhain führenden Straße.

Des Rittergutes Ammelsbain Revier-Verwaltung.
Kühnel.

Nugholz-Auction

auf Cytbraer Revier.

Donnerstag den 28. ds. von Vormittags 9 Uhr ab sollen circa 200 Klüßer von Eiche — dabei mehrere starke —, Weißbuche, Esche, Ahorn, Birke, Erle, Aspe und Kastanie nach dem Meistgebot verkauft werden.

Seifert.

Auction von Baumaterial.

Morgen **Montag** den 25. Januar früh 9 Uhr sollen in Gohlis im Gute Nr. 59, neben der Oberschenke, Fenster, Thüren, 2 gute eichene Treppen und dergl. mehr meistbietend versteigert werden.

J. F. Pohle.

In meinem Verlage erschien:

Einzugsmarsch

der Königl. Sächs. Executions-Truppen

in

Schleswig-Holstein

(mit Benutzung des bekannten Volksliedes)

von

L. Pohle,

Musikdirector der Königl. Sächs. I. Infanterie-Brigade Kronprinz.
Opus 36. Preis 7 1/2 ℥.

Ferner:

Zum Besten der Schleswig-Holsteiner

Auf nach Schleswig-Holstein.

Deutsches Volkslied,

componirt

für Gesang und Pfte. für Männerchor, für Pfte. allein

von

F. Wagner,

Stabstrompeter im Königl. Sächs. Garde-Reiter-Regiment.
opus 48. Preis 5 ℥.

Bernhard Friedel (früher W. Paul) in Dresden.

Inserate für die Dresdner Nachrichten

werden für denselben Preis wie in der Expedition, eben so für alle anderen Blätter des In- und Auslandes angenommen im

Leipziger Inseraten-Comptoir, Neumarkt 9.

Unterricht im Französischen ertheilt billigt

B. Blanchard, Centralstraße Nr. 11, Hof 3. Etage.

Englischer Unterricht wird sehr gründlich und leicht faßlich von einer tüchtigen Lehrerin ertheilt. Näheres bittet man zu erfragen Markt, Kaufhalle Gewölbe Nr. 4.

Ein junger Musiker, früherer Schüler des Leipziger Conservatoriums, der im Auslande als Musiklehrer und Dirigent mit günstigem Erfolge gewirkt, ertheilt Unterricht in Clavierspiel und Harmonielehre unter annehmbaren Bedingungen.

Näheres Reichstraße Nr. 21, 3 Treppen.

Eine Dame, welche während längerer Zeit in Genf und England als Erzieherin gewirkt hat, wünscht noch einige Theilnehmerinnen an französischem und englischem Conversations- und grammatischen Unterricht zu finden.

Näheres zu erfahren

Querstraße Nr. 17, 3 Treppen links.

Privat-Tanzunterricht

für alle Tänze ertheilt zu jeder erwünschten Tageszeit

Hermann Reeh.

Reichstraße Nr. 11.

Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn.



Wegen der auf der Berlin-Hamburger Eisenbahn stattfindenden Militär-Transporte können vom 25. d. M. bis 30. d. M. einschließl. Frachtgüter, welche zum Uebergang auf jene Bahn bestimmt sind, nur in beschränktem Maße nach näherer Angabe der Güter-Expeditionen angenommen, auch kann die Innehaltung der Lieferzeit bei den angenommenen Gütern nicht zugesichert werden.

Magdeburg, den 23. Januar 1864.



Directorium

der Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft.

Die Presse,

Montagszeitung für Politik und sociale Interessen,

wird heute Nachmittag zwischen 4 und 5 Uhr ausgegeben und die neuesten politischen Posten so wie die bis Mittag 12 Uhr eingegangenen telegraphischen Depeschen enthalten.

Expedition der Presse (Universitätsstraße, Paulinum).

Tanz-Unterricht. Herren u. Damen können stets noch daran theilnehmen. Privatunterricht wird erteilt. Näheres große Windmühlenstraße 46 bei Frn. Herbst.

Der von meinem verstorbenen Schwiegervater Herrn Schreib-
lehrer Hertel hier erteilte Schreibunterricht findet durch Un-
terzeichneten nach dessen Methode seinen ungestörten
Fortgang.

Otto Canzler,

Neumarkt Nr. 33, 2. Etage.

Gelegenheits-Gedichte,

Briefe u. schriftliche Arbeiten werden unter strengster Verschwiegenheit
gef. Hall. Gäßchen 11, 2 Tr. i. Bäderh. Zu sprechen 12-2, Abds. 7-9.

à Duzend 1 1/2 15 1/2. Das photographische Atelier à Duzend 1 1/2 15 1/2.

Alexanderstraße 8, Wetterleins Restauration,
liefert Visitenkarten à Duzend 1 1/2 15 1/2 in anerkannt
guter Ausführung.

à Duzend 1 1/2 15 1/2.

Seiden- und Wollen-Färberei und Druckerei

von C. W. Dietrich,

Kopplatz grüner Baum, Eingang kl. Windmühlen-
gasse. — Regelmäßige allwöchentliche Ablieferung in bekannter Güte;
auch wird Herren- und Damen-Garderobe aufs Schönste gewaschen.

Alle Arten Seiden- und Filzhüte
werden zu den billigsten Preisen, wenn sie auch noch so durch-
schwitzig und altmodisch sind, wie neu auf das Modernste vorge-
richtet und aufgefärbt in der Hutfabrik von

C. Kunz, Antonstraße Nr. 19.

Wäsche- und Plattstichstickereien

fertigt gut und schnell P. Drugulin, Schulgasse Nr. 7.

Wäsche zu stiden wird angenommen in großen und kleinen
Partien, Ausstattungen werden sehr schnell und gut gefertigt, Weiß-
stickereien werden auch angenommen Centralstraße Nr. 9 parterre.

Vorzeichnen der Wäsche, Stiden mit Seide und Wolle
in allen Stoffen, so wie Wäschestiden, Plattstich und Auslanguet-
tiren wird schnell und gut gefertigt Preußergäßchen Nr. 2,
1 Treppe.

Arbeit in Damenschneiderei wird fortwährend angenommen und
sauber, billig und möglichst schnell geliefert Reudnitz, Chaussee-
straße Nr. 252 parterre, Ecke der Feldgasse.

Einem geehrten Publicum zeige ich hiermit an,
daß Gummischuhe gut und billig repariert werden
Schützenstraße Nr. 5, 2 1/2 Treppe.

Ferdinand Lutzmann, Schuhmachermstr.

Bestellungen in Pug, Weißnäherei, sowie Vorzeichnen in Wäsche
und auch andern Stoffen wird gut und pünktlich besorgt.

Näheres hohe Straße Nr. 1, im Hause links 1 Treppe.
Neue Gummischuhe, so wie derartige Reparaturen werden ge-
fertigt u. einzeln verk. (Münchener Bierh.) Burgstr. 21. E. Stein.

Pfänder versehen, prolongiren, einlösen, wird
schnell und verschwiegen besorgt
Neukirchhof Nr. 21, 1 Tr.

Die Damenmasken-Garderobe,

früher Dresdner Straße Nr. 40, befindet sich jetzt
Grimma'sche Straße Nr. 2, 2. Etage,

dem Naschmarkt vis à vis,
und empfiehlt die neuesten und geschmackvollsten Charakter-Anzüge,
so wie Dominos, Fledermäuse und Hüthen.

Elegante Masken-Anzüge

für Herren und Damen, sowie Dominos, Fledermäuse, Barets
und Hüthen werden billig verliehen Auerbachs Hof Nr. 51, erste
Etage bei

NB. Auch werden alle Arten feine Masken-Toiletten auf Be-
stellung neu angefertigt und verliehen.

Zu verleihen sind feine Damenmasken
Preußergäßchen Nr. 6, 2. Etage.

Eine Auswahl neuer und eleganter Herren- und Damen-Costüms
so wie auch ganz neuer Dominos und Fledermäuse empfiehlt einem
geehrten Publicum zu billigen Preisen

H. Schütz, Brühl Nr. 50, 1 Treppe.

Noble

Herren- und Damen-Costümes,

Dominos, Pilgerkuten, Fledermäuse, Arlequins u. s. w. empfiehlt
Herrmann Semmler.

Reichsstraße 32 im Gewölbe, Wohnung Schuhmachergäßchen 8.

Ganz saubere Maskenanzüge

nebst Fledermäusen werden billig verliehen Reichs-
straße Nr. 33, Damhirsch.

Die bekannte billigste Maskengarderobe
für Herren und Damen, auch Dominos und Fleder-
mäuse, früher Raundörschen Nr. 20, ist jetzt Brühl Nr. 24
im Gewölbe, vis à vis Krafts Hof.

Zwei feine Damen-Dominos sind billig zu vermieten
Raundörschen Nr. 10, 4 Treppen.

Elegante Dominos,

Fledermäuse, Kutten, Herren-Charakteranzüge und Harlequins ver-
leiht billigst Louis Willenach, Thomaskirchhof 9, 2. Etage.

Neue elegante Damen-Maskenanzüge, Dominos, Fleder-
mäuse sind zu verleihen Brühl Nr. 7, 1 Treppe.

Fledermäuse,

ganz neue weiße, sind billig zu vermieten Grimma'sche Straße
Nr. 11 im Nähengeschäft.

Nicolaistraße Nr. 12. Masken-Garderobe. Gewölbe Nr. 12.

Charakter-Costüms aller Art, neu und elegant, so wie Do-
minos, Fledermäuse, Pilgerkuten in allen Farben wer-
den billigst verliehen Nicolaistraße Nr. 12 im Gewölbe.

Maskenanzüge für Herren und Damen, Dominos, Kutten,
Fledermäuse verleiht von 10 1/2 an Sternwartenstraße 5 parterre.

Feine schwarze Fracks

sind billig zu verleihen in der Kleiderreinigungs-Anstalt Johannis-
gasse Nr. 16 von L. Brenner.

Zu Maskenbällen empfiehlt sein neu assortirtes

Masken-Lager

zu den billigsten Preisen

Otto Schwarz,

Petersstraße 31, Stadt Wien gegenüber.

Gesichts-Masken

von 1 1/2 1/2 an,

Ball-Handschuhe

für Herren und Damen von 10 1/2 an empfiehlt

Wilh. Diez, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Der Verkauf des vielfach bewährten

concess. Opodeldoc

von Eduard Bruns senior ist jetzt bei

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Preisgekrönt. Von den achtbarsten Berliner
Auerbach'sches Kinderärzten und Hebeammen

Kinder-Malz-Pulver. bereits seit Jahren empfohlen
als Ersatz für fehlende oder

ungenügende Muttermilch, als Uebergang von dieser zu schwereren
Speisen und zur Kräftigung älterer schwächerer Kinder, sowie

Auerbach'sches Doppel-Malz-Pulver zur Kräftigung für
Erwachsene, in Schachteln à 10 Sgr. nur allein echt zu haben bei

Theodor Pätzmann.

Neumarkt.

Niederlage:

Markt, Bühnen Nr. 35.

Engl. Limonade-Drops

sind wieder angekommen bei

Emil Müller, Neumarkt Nr. 14.

Engl. Odontine gegen Zahnschmerz.

Lauers Heil- und Wundpflaster à Schachtel 2 1/2.

Dr. Grimmer's bewährte Pflaster gegen Fühneraugen

Frostballen u. eingewachsene Nägel. Salomonis-Apotheke.

Die große Flasche 1 Tblr. **Dr. med. Hoffmann's weisser Kräuter-Brust-Syrup,** Die kleine Flasche 15 Ngr.

stets als ausgezeichnetes Linderungsmittel gegen jeden Husten mit günstigstem Erfolge angewendet, empfohlen

Gebrüder Berthold, Gerberstraße, **Alwin Horlbeck,** Frankfurter Straße,
Ernst Günther, Petersstraße, **Hermann Kabitzsch,** Dresdener Straße,
Gustav Ulrich, Zeiger Straße.

Grover & Baker's
geräuschlose, elegante und leicht handliche
Nähmaschine

mit Zirkelnadel u. dem beliebten **Grover & Baker Stepp-Doppel-Ketten-Stich**, vorzüglich für den Familiengebrauch eingerichtet wegen Elastizität und Dauerhaftigkeit der Näthe beim Waschen und Plätten, sowie auch zur Herstellung von Ziernäthen und Stidereien nebst allen Apparaten zum Säumen (5 Breiten), Kapp- und Faltennähen, zum Bordiren, Schnurnähen, Soutache-besetzen etc., empfiehlt in Original-Fabrikat aus New-York mit dazu gehörenden Instructionen unter Garantie das **optische Institut und physikalische Magazin von**

Joh. Friedrich Osterland,
Leipzig, Markt Nr. 4, alte Waage,

woselbst Nähmaschinen der Grover & Baker Co. für jede Nadelarbeit zu haben.
Probenäthe und jede Auskunft auf portofreie Anfragen werden jederzeit bereitwilligst kostenfrei abgegeben. Unterricht gratis.
Meines säurefreien Nähmaschinenöl halte stets Lager in Flacons zu 5 und 10 Ngr.




Ball-Schmuck und Ball-Fächer

in den neuesten Mustern, einfachster und reichster Art, empfehlen preiswürdig
Antonio Sala & Co., Grimma'sche Strasse No. 37, I. Etage.

Montag und Dienstag beabsichtige ich meine sämtlichen Reste couponweise zu bedeutend herabgesetzten Preisen zu verkaufen.
Carl Forbrich.

Patent-Gummischuhe
besten Qualität für Herren, Damen und Kinder in größter Auswahl billigt bei
F. Otto Reichert,
Neumarkt, in der Marie Nr. 42.



Dr. Pattison's Gichtwatte,

Heil- und Präservativ-Mittel gegen Gicht und Rheumatismen aller Art, als gegen Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- u. Kniegicht, Seitenstechen, Gliederreizen, Rücken- und Lendenschmerz etc. etc.
Ganze Packete zu 8 Ngr. — Halbe Packete zu 5 Ngr. mit Gebrauchsanweisung bei:
Theodor Pätzmann, Neumarkt u. Schillerstraße. **Niederlage:** Markt, Bühnen Nr. 35.



Dr. Ackermanns

Brustbonbons oder Kräuterzucker empfiehlt als das Beste gegen Heiserkeit und Husten im Einzelnen wie im Ganzen die Fabrik von **C. H. Käsmödel,** Barfußmühle.
NB. Infolge des starken Umsatzes sind dieselben stets frisch zu haben.

Briefpapier

in weiß und bläulich, I. Qualität empfiehlt das Buch in großem Quart zu 3 Ngr., so wie Kanzlei- und Conceptpapier in großer Auswahl billigt
Gustav Roesslger, 15, Auerbachs Hof 15.

Erinolin-Rissen, der Erinoline einen bessern Sitz und Fall, den Kleidern eine schöne Façon zu geben, vorrätig in Auswahl
Rosenthalgasse Nr. 1 parterre.

Thermometer

in größter Auswahl von 7 1/2 Ngr. an empfiehlt das **optische Institut und physikalische Magazin von**
Joh. Friedr. Osterland,
Markt Nr. 4, alte Waage.

Ball-Fächer

und Aufsteckfächer, neueste Pariser Muster, ferner **Armbänder, Broschen, Cakiers und Ohrringe** in geschmackvoller Auswahl zu den billigsten Preisen empfiehlt

Clemens Jäckel,
Markt Nr. 8, Eingang der Gainsstraße.

Talmi-or-Uhrketten

für Herren und Damen, neueste Muster, Cravatt-Nadeln und Ringe, Manschetten- und Chemisetten-Knöpfe größter Auswahl bei

Clemens Jäckel,
Markt Nr. 8, Eingang der Gainsstraße.

Ball-Kränze

in reichhaltiger Auswahl das Stück von 25 Ngr. bis 1 1/2 Tblr. empfehlen
Riedel & Hübtsch am Markt Nr. 9.

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt.

Sonntag

[Erste Beilage zu Nr. 24.]

24. Januar 1864.



Toilett - Artikel:

als Kopf-, Kleider-, Hut-, Sammet-, Hand-, Nagel-, Zahn- u. Taschen-Bürsten, Frisir- und Staubkämme, gereinigte Waschwämme, engl. Gummischwämme, Rasirpinsel, Seifendosen, Kammreiniger, Zungenputzer, Nagelscheeren, Ohrlöffel, Splitterzangen etc. empfiehlt in vollständiger Auswahl

Theodor Pätzmann,

Neumarkt- und Schillerstrassen-Ecke.

Cotillongegenstände und Gesichtsmasken

in größter und reichster Auswahl empfiehlt zu den billigsten Preisen

F. Otto Reichert,

Neumarkt Nr. 42 in der Marie.

Eine Partie Kester Gardinen

empfiehlt, um möglichst schnell damit zu räumen, gänzlich unter den Preisen

Rudolph Taenzer, Markt Nr. 12, Engel-Apothek.

Ballfächer,

elegant und billig empfiehlt **G. F. Märklin,** Markt 16/1.

Nur beste Gummischuhe

billigst bei **S. Welger.**

Prima Petroleum pro $\text{L}.$ $4\frac{1}{2}$ $\text{N}.$, von 10 $\text{L}.$ ab $4\frac{1}{4}$ $\text{N}.$,

Salon-Photogene I. pr. $\text{L}.$ $4\frac{1}{4}$ $\text{N}.$, von 10 $\text{L}.$ ab 4 $\text{N}.$

Prima Solaröl I. pr. $\text{L}.$ $3\frac{1}{2}$ $\text{N}.$, von 10 $\text{L}.$ ab $3\frac{1}{4}$ $\text{N}.$
geringere Qualitäten bedeutend billiger empfiehlt

Carl Weisse, Eckhaus der Schützen- u. Querstrasse.

Hausverkauf.

Ein nettes sehr gut gebautes Haus in Plagwitz, vis à vis dem Felsenkeller gelegen, bestehend in 2 Logis, Garten und schönem Bauplatz, vorzüglich passend für 1 Familie, ist für 4000 $\text{N}.$ mit 1000 $\text{N}.$ Anzahlung zu verkaufen. Näheres bei

S. S. Sohl, Neumarkt 34, 2. Etage.

Haus = Verkauf.

Zu verkaufen ist in Reudnitz besonderer Verhältnisse halber ein gut gebautes Haus (Vorder- und Hinterhaus), geräumiger Hof, Brunnen, Waschhaus, Schuppen und Stallung, welches sich zu jedem Geschäft, als auch zu einer Cigarrenfabrik eignet, für den Preis von 5500 $\text{N}.$ mit nahe an 400 $\text{N}.$ Einkommen. Näheres wird gefälligst nachgewiesen Leipziger Gasse 49, 2 Treppen rechts

Eine gutangebrachte Bäckerei mit neuen Gebäuden u. Garten ist billig zu verkaufen durch

Adv. Eduard Fischer, Nicolaisstraße.

Ein Materialwaaren-Geschäft

in günstigster Lage der innern Stadt in freundlicher, geräumiger Localität mit ergiebigen Nebenbranchen ist mit einer Anzahlung von 3-4000 $\text{N}.$ Verhältnisse halber zu verkaufen. Reflectanten erfahren auf schriftliche Anfragen, niedergelegt unter N. M. 3 in der Expedition dieses Blattes, Näheres.

Augsburger Allgemeine Zeitung und mehrere illustrierte Zeitungen

sind nach Erscheinen einer neuen Nummer abzugeben in der Conditorei von **B. Beboldt,** Zeiger Straße Nr. 44.

Zu verkaufen ist ein Clavier für Anfänger in brauchbarem Zustande für 8 $\text{N}.$ Halle'sches Gäßchen Nr. 5, 3 Treppen rechts.

Zu verkaufen sind billig zwei schöne Sophas große Windmühlenstraße Nr. 15, im Hofe links 2 Tr. rechts.

Billige Goldwaaren,

14karät. in großer Auswahl, neue sowohl als auch gebrauchte, als: Armbänder, Brochen, Boutons (Ohrringe) Medaillons, Uhrketten, Ringe, Nadeln,



goldene und silberne Herren-

u. Damenuhren

unter Garantie, sowie ff.

Pariser Pendulen,



Regulateure, Stutz- u. Wanduhren u. s. w. zu außergewöhnlichen Preisen, bei

Rost & Schultze,

Brühl Nr. 23 (Stadt Cöln) im Gewölbe.

Möbel-, Spiegel- u. Polsterwaaren-Verkauf Katharinenstraße Nr. 29 (alte Waage).

Meubles = Mahagoni-Schreibsecretaire, Kleider- und Wäsch-Chiffonnieren, Commoden, Pfeilerspiegel, Sopha- u. andere Tische, Bücherschränke, Nachtschränken, polirte Kleiderschränke, Galleriespinden, Nähtische, Kleiderhalter, Bettstellen u. dergl. mehr Brühl Nr. 69, Ecke der Halle'schen Straße. **C. Ungibauer.**

Ein Mahag.-Schreibsecretair, 1 Kleidersecretair, 1 Commode, 1 Sophatisch, 1 Pfeilerspiegel sollen billig abgelassen werden neue Straße 9, 3. Etage.

Zu verkaufen 1 Secretair, 2 Sophas, 1 Kleiderschrank, ein gr. Wäschschrank, 1 Ausziehtisch u. Salzgäßchen Nr. 1, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist ein schwarzer Frack, wie neu, spottbillig! Chausseestraße Nr. 252, Ecke der Feldgasse, Reudnitz, parterre.

Zu verkaufen ist ein hübscher schwarzer Rock für einen jungen Mann. Gr. Windmühlenstr. 15 beim Hausmann zu erfragen.

Zu verkaufen ist billig ein weißer Muff und Pelzfragen, fast neu, Ritterstraße Nr. 21, 2 Tr. vorn heraus.

Ein Branntwein-Reinigungs-Apparat,

eine Spiritus-Waage, eine $\frac{1}{4}$ Eimer Meßkanne nebst großem Trichter ist zu verkaufen Eisteestraße Nr. 15, 3. Etage rechts.

Zwei vergoldete Kronleuchter, eine Hänge-Lampe und ein Epheu großblättriger Art sind zu verkaufen Reudnitz, Grenzgasse Nr. 22.

Ein Communalgarden-Gewehr, Lederzeug und ein Sopha steht zu verkaufen Gerichtsweg Nr. 11, 1 Treppe links.

Ein in gutem Zustande befindliches Communalgardengewehr, Käpi, Seitengewehr, Patronentasche ist zu verkaufen blaue Mütze 13 part.

5 große starke Schraubböcke und eine Saitenbespinnmaschine stehen billig zu verkaufen gr. Windmühlenstr. 5 parterre links.

Zu verkaufen

sind acht Stück noch in ganz gutem Zustand befindliche Treibhaus-Fenster, 1^o 18' breit, 5^o 12' hoch.

Zu erfragen Brandvorwerk Gosenthal.

Zu verkaufen ist billig wegen Mangel an Platz ein kleiner gußeiserner Maschinentochsen Thonbergstraßenhäuser 82, 3 Tr.

90 Stück gut gefütterte Hammel

mit den Fellen oder auch ausgeschlachtet, halb oder ganz pro $\text{St}.$ 3 $\text{N}.$, so wie echte Suffolk Schweine von $\frac{1}{4}$ - 1 Jahr alt sind auf dem Gute Nr. 21 zu Kleinwiederitzsch bei Leipzig zu verkaufen.

Zu verkaufen sind junge Affenpinscher

Ritterstraße Nr. 20, 1 Treppe.

Ein halbjähriger schwarzer Wachtelhund ist zu verkaufen
Kochplatz Nr. 10, 2. Etage.

Eine sehr gut schlagende Nachtigall ist billig mit
oder auch ohne Bauer zu verkaufen
Reichstraße Nr. 6/7, 4. Etage.

Zu verkaufen sind sehr gute bei Tag und bei Nacht schlagende
Canarienvögel wie auch mehrere Sitten und ein großer Hechbauer
Erdmannstraße Nr. 5 im Hofe bei Herrn Dietrich.

Zu verkaufen sind billig Canarienvögel Erdmannstraße
Nr. 2, im Hofe 2 Treppen.

Zu verkaufen sind einige gutschlagende Canarienvögel
Braustraße Nr. 6, 1 Treppe.

Bitte zu beachten!

Geburtstagskränze, Bouquets, Blumenkörbchen und Todten-
kränze u. s. w. werden billig und schön gebunden Thomaskirch-
hof Nr. 1 im Hofe quervor 1 Treppe links.

Gersten- und Saserstroh
ist zu verkaufen Zeiger Straße Nr. 13.

Pferedünger
ist zu verkaufen Zeiger Straße Nr. 13.

In der Getreidebrennerei Peterssteinweg Nr. 54
ist fortwährend Abgang zur Fütterung für Rindvieh und Schweine
billigst zu haben.

Unser Lager von **Salesler Glanzkohlen, böhm. Patent-Braunkohlen,**
besten Zwickauer Steinkohlen und Coaks in 1/1 und halben Lowrys so wie in einzelnen Scheffeln aus unseren Niederlagen
empfehlen zur gefälligen Beachtung
Schultze & Dietze.

Salonkohlen à Scheffel 15 Ngr., böhmische Patentbraunkohlen à Scheffel 12 1/2 Ngr.,
Zwickauer Steinkohlen, ruhen wenig, allerschönste u. billigste in Leipzig
à Scheffel 15 Ngr. und reichlich Maß, in Lowry's viel billiger.
Geehrte Bestellungen bittet man im nächsten königl. Postbriefkasten einzulegen. **Emilie Höhold, Kirchstraße 3 u 4.**

Die Weinhandlung Colonnadenstraße Nr. 24

empfehlen ihre reingehaltenen Pfälzerweine zu untenstehenden Preisen:

1857er Deidesheimer Examiner	à Fl. 10	à Dgd. 3	à 24	Königsbacher	à Fl. 7 1/2	à Dgd. 2	à 18
do.	à 9	à 3	à 6	Gimmelbinger	à 5 1/2	à 2	à —
1859er Forster Examiner	à 11	à 4	à —	Affenthaler Rothwein	à 15	à 5	à 18
1859er Ungsteiner	à 10	à 3	à 18	Forster	à 14	à 5	à 6
1862er Deidesheimer	à 9	à 3	à 6	Königsbacher	à 8	à 2	à 24
1862er Ruppertsberger	à 8	à 2	à 24	St. Julien	à 10	à 3	à 18

Im Eimer billiger. **Johannes Hahn.**

Empfehlenwerth für jede Familie.

Liqueur aromatique

destillirt von

Carl Lange in Erfurt.

Dieser von medicinischen Autoritäten geprüfte und bestens empfohlene Liqueur, aus feinstem rectificirten Weingeiste, so wie
wirkungskräftigen und zweckmäßig gewählten Ingredienzen bereitet, verdient sowohl wegen seiner allgemein anerkannten Eigenschaft
der Magenstärkung, als auch wegen seines höchst angenehmen aromatischen Geschmacks unter den vielfach ausgebotenen Magen-Liquoren
den Vorzug und ist allen Magenleidenden als Getränk aufs **Angelegentlichste** zu empfehlen.

Lager in Originalflaschen à 12 1/2 und 8 Ngr. halten für Leipzig und Umgegend stets die Herren

- F. W. Böhr,** Gerberstraße,
- C. F. Fischer** in der Universitätsstraße,
- Emil Jungk,** große Windmühlenstraße,
- Louis Lauterbach,** Petersstraße,
- Hermann Meltzer,** Ulrichsgasse,
- Moritz Naumann** am Kochplatz,
- F. B. Pappusch,** Dörrienstraße,
- Franz Steiniger,** Bahnhofstraße,
- Otto Wagenknecht** in der Centralhalle,
- J. G. Wiegner** in Neuschönfeld.

Conditorei und Café von J. L. Hascher,

Peterssteinweg (Zeiger Straße Nr. 50),

empfehlen täglich mehrmals frische gefüllte und ungefüllte Pfannkuchen, so wie Windbeutel, Nöhrenköpfe, Fladen und
eine reichhaltige Auswahl seiner Kaffee-, Thee- und Dessertbäckereien.

Bestellungen auf Torten, Aufsätze, Baumkuchen, Gefrorenes etc. werden pünctlich und zufriedenstellend ausgeführt.

Conditorei & Café von V. Petzoldt,

äußere Zeiger Straße Nr. 44,

empfehlen täglich frische Pfannkuchen mit Aprikosen, Johannisbeer und Himbeer reich gefüllt, Nusstorte, Sahnen-
törtchen, Windbeutel, Granaten, Meibekuchen, Theebäckerei ist in großer Auswahl vorhanden. Bestellungen auf
Aufsätze neuester Art, Torten, Gefrorenes und feine Stüdbäckerei werden auf das Geschmacksvollste zur Zufriedenheit
geliefert. Um gefällige Berücksichtigung bittet **V. Petzoldt.**

Pfannkuchen

gefüllt und ungefüllt täglich mehrmals frisch, Windbeutel, Nöhren-
köpfe, Fladen, Obst- und Kaffeeuchen und von früh an Bouillon
mit Fleischpastetchen empfiehlt **Café de l'Europe, Thomasmühle.**

Alte feine Ambalema-Cigarren

25 St. 5, 6-7 1/2 Ngr., mit Cuba 8 Ngr., Hav. Londres 7 1/2 Ngr.,
la Perla 10 Ngr., El Juno 9 Ngr., Buen Gusto 12 Ngr., Tipp Topp
15 Ngr., Manilla 10 Ngr., nicotinfrei Hav. Gesundheits-
Cigarren 25 St. 10 Ngr., 12 Ngr., 15 Ngr., 22 1/2 Ngr. und 1 Ngr.
in verschiedenen Endeloppen empfiehlt
Julius Kiepling, Dresdner Straße Nr. 7.

Guten Bruchreis 13 Pf. pr. Pfd.,
2 Pfd. 25 Pf. verkauft
S. Welger.

Grüne Erbsen, weiße Bohnen
billigst bei **S. Welger.**

Monte St. Angelo,

allerfeinstes Olivenöl empfiehlt in 1/1 und 1/2 L.-Flaschen und
ausgewogen à 12 Ngr. **Otto Wagenknecht,**
Centralhalle.

Erfurter Gräupchen.

Erfurter Gräupchen à 20, 23, 24, 25, 30 und 32 S, Wehl-
nudeln à 3 Ngr., Grießnudeln 3 1/2 Ngr., Eiergräupchen und Façon-
nudeln à 3 1/2 Ngr., feinstes Weizenmehl 18 S. und 2 Ngr. pr. Lb.,
auch sind wieder die beliebten Edartsberger Käse angekommen.
F. B. Pappusch, Dörrienstraße Nr. 3.



Frisch vom Faß
verzapft vorzüglich
Rhein- und Mosel-Wein

1/2 halbe Flasche 4 u. 5 \mathcal{R} .
Herrn Löwe, Weinhandlung,
Auktions Hof, Gewölbe 58.

Frische Seezungen, Schellfisch und Dorsch,
engl. Austern, junge Vierländer Hühner, neuen Astrach. Caviar.
J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Türkische Pflaumen in großer süßer Frucht das \mathcal{L} . 2 1/2 \mathcal{R} .
Java Reis ohne Bruch und Staub das \mathcal{L} . 2 \mathcal{R}
empfiehlt **Moritz Schumann**,
Fürstenhaus.

Heute traf wieder neue Zusendung von dem so beliebten
Altenburger Ziegenkäse ein,
Ritterguts-Butter, fein im Geschmack, wöchentlich 2mal frisch,
billige Rhein- u. Bordeaux-Weine, Portwein u. Madeira, Bischof,
Punsch- u. Grog-Essenzen, Rum, Arac, Cognac, feine Liqueure etc.
G. Welner, Alexanderstraße 23, Ecke der Erdmannstraße.

Rittergutskäse.

Die sehr beliebten Käse sind jetzt wieder durch wie Spec
à Schock 25 Ngr. bei
C. Bödemann, Schützenstraße Nr. 18.

Samburger Rauchfleisch
sehr schön à Pfund 10 Ngr. bei
C. Bödemann, Schützenstraße Nr. 18.

Bayrisch Bier,

gebraut aus reinstem Malz und Hopfen
12 ganze Flaschen für 1 \mathcal{R} exel. Flaschen
20 halbe = = 1 \mathcal{R} frei ins Haus
in wirklich feinsten Qualität empfiehlt die **Culmbacher Bier-**
Niederlage bei Mehn. Peters, Dresdner Straße.

Echt bayerisch Bier

à Fl. 2 1/2 Ngr. — 13 Fl. 1 Thlr.
von ausgezeichneter Güte empfiehlt die **Culmbacher Bier-**
Niederlage von Gustav Lübeck, Tauchaer Straße 29.

Coburger Actienbier,

fein und ausgezeichnet,
12 ganze Flaschen 1 \mathcal{R} exel. Flaschen
20 halbe Flaschen frei ins Haus,
empfiehlt die **Coburger Actien-Bier-Niederlage von**
C. L. Bartsch, Petersstraße Nr. 29.

Blanfenberger Schloßbier.

Wegen seiner Güte und Milde von mehreren ärztlichen Autori-
täten empfohlen, ist als etwas ganz Vorzügliches zu haben Hain-
straße Nr. 5. 12 1/2 Fl. 1 \mathcal{R} , 1 1/2 Fl. 18 \mathcal{R} . **A. Winter.**

Haus-Kaufgesuch.

Ein Hausgrundstück in Leipzig in der innern Stadt (**Peters-**
strasse — Neumarkt — Universitätsstrasse) ge-
legen, das **größere Räume**, auch in den Seitengebäuden
und einen **hellen Hof** darbietet, wird von einem zahlungs-
fähigen Selbstkäufer zu erwerben gesucht.

Schriftliche Anerbietungen unter **P. P. P.** nimmt die Ex-
pedition d. Bl. entgegen.

Ein Geschäft,

für eine Dame passend, wird zu kaufen gesucht. Adressen sub
V. A. No. 1. werden durch Herrn Buchhändler Klemm, Uni-
versitätsstraße, erbeten.

Zu kaufen gesucht wird ein nicht zu großes **Billard.**
Hainstraße Nr. 5 zu erfragen. **A. Winter.**

Ich suche ein Paar gebrauchte aber noch gute Kutsch-Kummet-
zeuge billig zu kaufen. Adressen unter P. 9. sind in der Expedi-
tion d. Bl. niederzulegen.

Zuchabfall (echte Wolle) Messing, Kupfer, Zinn, Blei, Eisen,
Weinflaschen, Papierspähne, Maculatur, Kofshaare, Sadern, alte
Pacleinwand, Glas wird gut bezahlt und abgeholt
Gewandgäßchen Nr. 3.

700 \mathcal{R} und 800 \mathcal{R} sind hypothekarisch auszuleihen durch
Adv. **Rind**, Nicolaistraße, Amtmanns Hof.

2000 Thlr. hat sofort gegen Hypothek auszuleihen
Adv. **Schridhauer**, Nicolaistraße Nr. 31.

Eine anständige Familie wünscht unter günstigen Bedingungen
einige schulfähige Kinder von auswärts, welche eine hiesige Schule
oder Institut besuchen sollten, in Pflege und Aufsicht zu nehmen.
Adressen in der Expedition d. Bl. unter M. M. 38 niederzulegen.

Gesucht wird ein Ziehkind Ulrichsgasse Nr. 44, im 2. Hofe
1 Treppe.

Gesuch.

Bei einem Studenten sucht Jemand billigen Unterricht in deut-
scher Sprache. Adv. Herrn **Börschmann** im Griechenhause.

Ein seit 9 Jahren bestehender Gesangverein sucht einen tüchtigen
Dirigenten. Adressen sub A. A. unter Angabe der Bedingungen
für eine wöchentliche Stunde sind in der Exp. d. Bl. gefl. niederzul.

Gesucht wird unter sehr günstigen Bedingungen ein guter
Clavierspieler, der mit einer Sänger-Geellschaft auf Reisen
gehen soll. Schriftliche Anmeldungen sind unter der Chiffre
J. B. in d. Buchh. d. Hrn. Klemm, Universitätsstr., niederzul.

Für eine Lederfabrik

wird ein tüchtiger Provisions-Reisender, der die
größeren Städte Sachsens mehrere Mal im Jahre
bereist, gesucht, aber nur auf einen solchen Rücksicht
genommen, der gute Referenzen aufgeben kann.

Briefe vermitteln die Herren **Roeller & Huste**
in Leipzig.

Ein **Schreiber**, der bereits auf juristischer Expedition gear-
beitet hat, wird zum sofortigen Antritte gesucht. Mit Zeug-
nissen zu melden Neumarkt Nr. 35, 2. Etage.

Former-Gesuch!

Zwei bis drei tüchtige Sandformer finden bei gutem Lohne
dauernde Beschäftigung. **Jung & Must** in Halle a S.

Ein Buchbindergehülfe, geübt im Vergolden, findet dauernde
Condition bei gutem Lohn. Zu erfragen bei Herrn Buchb. **Mol-**
witz im Durchgang des Rathhauses.

Gesucht wird ein tüchtiger Buchbindergehülfe nach auswärts.
Reise-Entschädigung wird bewilligt und Näheres bei Herrn
Karl Krause, Inselstraße Nr. 3.

Einem Buchbindergehülfen,

soliden und gewissenhaften Arbeiter, kann eine gute Stelle in einer
renommirten Werkstelle nach auswärts nachgewiesen werden durch
L. Dähne, Grimma'sche Straße 31.

Gesucht wird ein Lehrling für eine hiesige Kurz- und
Galanteriewaarenhandlung.

Näheres in der Drogueriehandlung von Herrn **Apitzsch**, Peters-
straße, der Peterskirche gegenüber.

Für kommende Ostern ist eine

Lehrlingsstelle

zu besetzen im Colonialwaaren-Geschäft von **Hermann Meiser**.

In meiner Buchdruckerei können künftige Ostern einige Knaben
von guter Schulbildung als Schriftsetzerlehrlinge placirt werden.
F. A. Brockhaus.

Lehrlings-Gesuch.

Für einen jungen Mann aus achtbarer Familie, welcher Lust
hat Stahlstecher zu werden, ist Ostern Stelle offen. Adressen unter
D. P. 100 in der Expedition dieses Blattes.

Als Uhrmacherlehrling

findet ein gefitteter Knabe unter günstigen Bedingungen Stelle bei
L. G. Ost, Uhrmacher.

Lehrlings-Gesuch.

Ein an strenge Ordnung gewöhnter Knabe, welcher die Uhr-
macherkunst gründlich lernen will, kann zu Ostern d. J. placirt
werden. Näheres bei

Julius Gebräde, Uhrmacher, Hainstraße Nr. 32.

Als Vergolderlehrling

wird unter günstigen Bedingungen zu Ostern ein Knabe gesucht,
welcher gute Schulzeugnisse aufzuweisen hat, für die **K. Sächs-**
concess. Bilderrahmen- und Goldleisten-Fabrik von
Pietro Del Vecchio am Markt.

Gesucht wird ein Diener, der die häuslichen Ar-
beiten versteht. Nur solche, die gute Zeugnisse
haben, wollen sich melden beim **Hausmann** in
Bettlers Hof.

Zwei tüchtige Knechte und einen Handarbeiter sucht bei gutem Lohn zum sofortigen Antritt
die Mühle zu Großschöcher.

Ein Hausbursche

ins Jahrlohn wird zum sofortigen Antritt gesucht bei
F. W. Wittentzen, Reichstraße Nr. 15.

Ein Laufbursche

wird zum sofortigen Antritt gesucht. Zu melden
Johannisgasse Nr. 24, 2 Treppen vorn heraus.

Eine Bonne

(Französin oder solche, welche gut französisch spricht)
wird gesucht Leibnizstraße Nr. 5.

Junge Mädchen, welche das Strohhutnähen lernen wollen, finden
Platz bei W. Beckmann, Markt Nr. 8, 1. Etage.

Eine tüchtige Putzarbeiterin,

welche zugleich den Verkauf mit zu besorgen hat, wird gesucht.
Näheres H. Fleischergasse 23/24, 3 Treppen rechts.

Ein Mädchen, welches in Posamentierer-Handarbeiten gut
bewandert ist, findet dauernde Beschäftigung bei gutem Lohn.
Neumarkt 42. B. Feurich.

Eine geduldige zuverlässige, in der Nacht wach-
same Wärterin wird zu einem gesunden 1 1/2 Jahr
alten Kind gesucht. Adressen sind abzugeben bei
Herrn Stephan, Brühl 14 parterre.

Ein Mädchen für Kinder wird gesucht
Neudnitz, Leipziger Gasse Nr. 64 bei G. Meyer.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren für Küche und häusliche Ar-
beit wird zum 1. Februar a. e. gesucht
lange Straße Nr. 4, 2. Etage rechts.

Gesucht

wird zum 15. Februar ein Stubenmädchen aufs Land, welches
sich willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht. Bewerberinnen,
welche mit guten Zeugnissen versehen sind, oder anderweitig gut
empfohlen werden, erfahren das Weitere Hospitalstraße 18 parterre.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen für häus-
liche Arbeit Querstraße Nr. 16 parterre.

Ein Mädchen für häusliche Arbeit wird zum 1. Febr. gesucht.
Solche, welche gute Atteste haben, können sich melden Burgstraße
Nr. 21, 1 Treppe vorn heraus.

Gesucht wird sofort ein braves Dienstmädchen. Mit Buch
zu melden große Fleischergasse Nr. 13, 3 Treppen.

Gesucht zum 15. Febr. ein Dienstmädchen zu einem Kind
Ritterstraße Nr. 26, 4. Etage rechts.

Gesucht wird zum 1. Februar ein anständiges Mädchen für
Küche und häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden
Braunstraße Nr. 7, 2. Thür, 1. Etage.

Gesucht wird sogleich oder zum 1. Febr. ein reinliches fleißiges
Dienstmädchen, das längere Zeit bei einer Herrschaft war und gute
Zeugnisse hat. Das Buch ist mitzubringen
Querstraße Nr. 31, 2. Etage.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt oder 1. Febr. ein Stuben-
mädchen, welches nähen, platten und serviren kann.
Zu melden Katharinenstraße Nr. 5, Mittelgebäude 3 Treppen
bei Geißler.

Gesucht wird für Dresden ein recht braves, reinliches, fleiß-
iges Mädchen und haben sich solche zu melden Wasserkunst Nr. 4,
links 1 Treppe.

Eine Frau zur Aufwartung für ein Kind wird gesucht
Schützenstraße Nr. 8, 3 Treppen.

Eine Amme

wird zum sofortigen Antritt gesucht. — Alles Nähere Kaufmann
Richard Duarch, Zeiger Straße Nr. 58.

Eine Amme zum Stillen wird in Plagwitz in der Eisen-
gießerei 1 Treppe gesucht.

Commis = Stelle = Gesuch.

Ein junger Commis, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen,
sucht unter bescheidenen Ansprüchen anderweitiges Engagement. —
Geehrte Offerten lege man in der Exped. d. Bl. unter J. A. nieder.

Ein kräftiger Mann sucht als Markthelfer oder als Privat-
kutscher unterzukommen. Adressen bittet man in der Expedition
dieses Blattes unter A. G. 44. niederzulegen.

Ein junger gebildeter Handlungscommis, welcher auf Comptoir
so wie dem Verkaufe vorstehen kann, sucht unter bescheidenen An-
sprüchen jetzt oder später ein anderweitiges Engagement.
Werthe Adressen beliebe man unter Stellung-Gesuch in der
Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Schmied, zuverlässig auf alle Kinderwagen zu beschlagen,
sucht Arbeit. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 53.

Zur gef. Beachtung.

Ein streng rechtlicher alter Mann, 60er, aber noch rüstig in der
Arbeit und nicht gerne müßig steht, jetzt außer Beschäftigung, geübt
im Schreiben, Rechnen und Backerei, mit geringem Lohn zufrieden,
bittet geehrte Herrschaften ihre werthe Adresse unter A. Z. 47. in
der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann

in den 20er Jahren, welcher im Schreiben und Rechnen geübt ist,
sucht, da derselbe 2 Jahre im Lotteriegeschäft gearbeitet, in einem
ähnlichen Geschäft Stellung.

Geehrte Adressen bittet man Neukirchhof Nr. 33 parterre nieder-
zulegen.

Ein tüchtiger Markthelfer, mit hiesigen Verhältnissen genau be-
kannt, sucht einen Platz.

Adressen unter Chiffre H. R. in der Expedition dieses Blattes
niederzulegen.

Ein militärfreier junger Mann sucht, gestützt auf gute Zeug-
nisse, zum 1. März einen Posten als Markthelfer oder dergl.
Adressen bittet man unter R. H. 10. in der Expedition d. Bl.
niederzulegen.

Ein in jeder Hinsicht zuverlässiger, thätiger Mann sucht in
einem soliden Geschäft als Markthelfer oder sonst etwas eine
Stellung.

Adressen sind niederzulegen und das Nähere zu erfragen bei
Herrn Gastwirth Schmidt, blauer Harnisch (Brühl).

Ein junger Mann, militärfrei, welcher im Verpacken vollkommen
erfahren ist, sucht Stelle als Markthelfer, Hausmann oder Kutscher.
Geehrte Herren werden gebeten ihre werthen Adressen zu Herrn
Kaufmann Günther, Petersstraße Nr. 27 niederzulegen.

Ein militärfreier Mann sucht einen Posten, entweder als Haus-
mann oder Markthelfer.

Adressen bittet man in der Schützenstraße bei Hrn. Bödemann
im Materialgeschäft niederzulegen.

Ein Diener, mit guten Zeugnissen versehen, sucht zum ersten
Februar als Diener, Hausmann oder Markthelfer Stelle.

Geehrte Herrschaften werden gebeten ihre werthen Adressen unter
O. N. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine junge Dame

von auswärts, in jeder Hinsicht bestens zu empfehlen, sucht einen
Platz als Gesellschafterin oder Verkäuferin in einem großen Aus-
schnitt-Geschäft. Adressen unter S. S. 43 in der Expedition dieses
Blattes gef. niederzulegen.

Ein Mädchen sucht Aufwartungen zu früh und Nachmittags.
Zu erfragen Wiesenstraße Nr. 9, bei Witwe Wendt, 2 Treppen.

Eine Destillation oder Restauration

wird sofort zu pachten gesucht. Adressen beliebe man in der
Expedition dieses Blattes unter A. B. 1000. niederzulegen.

Gesucht wird von ein paar jungen Leuten bis Ostern ein
Logis im Preise von 30—40 fl jährlich.

Zu erfragen Schützenstraße Nr. 11 parterre.

Gesucht wird von pünctl. Leuten ohne Kinder ein Logis von
50—60 fl . Adr. bei Hrn. Kaufm. Wösch, Bosenstr., abzugeben.

Gesucht wird von ruhigen, pünctlich zahlenden Leuten ohne
Kinder ein Logis zu Ostern à 50—60 fl . Adressen bittet man
unter A. 2. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zur nächsten Ostermesse wird ein Zimmer in bester Restlage
für ein Musterlager gesucht. Offerten unter Chiffre R. P. in der
Expedition dieses Blattes.

Eine leere Arbeitsstube wird von einem Herrn in nächsten Ort-
schaften gesucht. Adressen in der Restauration von Wiesner,
große Windmühlenstraße, abzugeben.

Ein anständiges Garçon-Logis

(zwei Stuben oder eine Stube und eine große Kammer) in ange-
nehmer Lage wird zum 1. März gesucht. Offerten erbittet man
unter C. Nr. 23. durch die Expedition d. Bl.

Gesucht wird von einem Herrn eine gut meublirte Stube mit
Aufwartung per 1. Februar innere Stadt, meßfrei, 1 helle Tr.
Adressen bei Hrn. Th. Hoch, Halle'sche Straße, abzugeben.

Gesuch.

Zwei Zimmer unmeublirt mit Schlafkammer und Holzraum, nicht über 2 Treppen, nach Morgen oder Mittag gelegen, innere Stadt oder nahe der westlichen Vorstadt werden zum 1. April bei pränumerando Bezahlung zu miethen gesucht.

Ein einfacher Mittagstisch wäre wünschenswerth. Preis und Angabe der Lage unter No. 45. sind in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Ein pünktlich zahlender Mann sucht von Ostern an ein unmeublirtes heizbares Stübchen im Grimma'schen Viertel. Adressen niederzulegen Karlstraße Nr. 8, 1 Treppe.

Gesucht werden in Neudnitz 2—3 Zimmer, eins meublirt, welche zu einem geschäftlichen Unternehmen benutzt werden sollen. Offerten erbittet man unter D. 384 in der Expedition d. Bl.

Eine junge Dame sucht zum 1. eine meubl. Stube mit separ. Eingang. Adressen erbittet man Petersstraße 40, 1 Tr. rechts.

Gesucht wird von einem Schneider ein heizbares Stübchen ohne Bett in der Stadt, 16—20 fl . Brühl 31, im Hofe l. 1 Tr.

Die im Hause Lindenstraße Nr. 5 gelegenen geräumigen Parterre-Localitäten, welche sich vermöge ihrer Lage und Beschaffenheit, namentlich Trockenheit, für Buchhändler, Buchdrucker, Buchbinder u. c., so wie zu Anlage einer Fabrik eignen, werden sofort oder von Ostern d. J. ab für den jährlichen Mietzins von 220 fl anderweit vermietet durch

Rechts. Richard Thon, Lindenstraße Nr. 5, l.

Im Kloster allhier ist von jetzt oder Ostern d. J. an die zweite Etage vorn heraus mit 15 Fenstern Fronte und die dazu gehörige Hälfte nach der Promenade zu vermieten.

Die Localitäten zusammen passen als Geschäftslocal und Wohnung, werden jedoch auch getrennt und einzeln abgegeben. Näheres bei

C. Brückmann,

Katharinenstraße Nr. 12, 1. Etage.

Vermiethung.

Eine elegante große 1. Etage Rosenthalgasse 3. Näheres beim Hausbesitzer parterre rechts.

Zu vermieten.

An ruhige und pünktlich zahlende Leute sind Logis im Preise von 70 bis 125 fl in gesunder Lage nebst freier Aussicht vom 1. April d. J. an beziehbar.

Carl Massias, Täubchenweg Nr. 5.

Eine hübsche Dachwohnung 68 fl , desgl. eine große Dachwohnung, zum Vermieten gut geeignet, 120 fl , beide Ostern frei, lange Straße Nr. 4 parterre rechts.

Ein freundlich gelegenes Logis ist für jetzt oder Ostern zu vermieten Braustraße Nr. 5.

Zu vermieten ein Logis, Thalstraße, für 62 fl . Zu erfragen Friedrichstraße Nr. 6.

Im Hôtel de Saxe

ist zu Ostern die dritte Etage nach der Promenade zu vermieten. Näheres zweite Etage.

Zu vermieten ist zu Ostern ein kleines Logis an ein Paar stille pünktliche Leute ohne Kinder. Näheres Neukirchhof Nr. 40.

Zu vermieten ist Ostern ein Logis von Stube, Kammer, Küche und Holzstall. Näheres Glockenstraße 2, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten und zu Ostern zu beziehen ein größeres Familienlogis 1. Etage. Preis 150 fl . Das Nähere zu erfahren Hospitalstraße 37 parterre.

Zum 1. April ist eine Wohnung für 110 fl u. eine für 60 fl zu vermieten lange Straße Nr. 9, 1 Treppe vorn.

Ein mittleres Logis ist an kinderlose Leute von Ostern zu vermieten, Preis 66 Thaler, große Windmühlenstraße Nr. 2, 1 Tr.

In Neudnitz ist zu Ostern eine freundliche erste Etage, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör, zu vermieten. Zu erfragen Gemeindegasse 286 parterre.

Zu vermieten ist ein anständiges Logis für 56 fl , auf Wunsch mit etwas Garten, Neudnitz, Leipz. Str. 49, 2 Tr. rechts.

Zu vermieten

ist ein elegant meublirtes Wohn-Schlafzimmer an zwei Herren, es kann sogleich oder später bezogen werden.

Weststraße Nr. 44, 2 Treppen.

Zu vermieten ist bei stillen Leuten ohne Kinder ein fein meublirtes Zimmer mit Schlafzimmer eine Treppe hoch nebst Haus- und Saalschlüssel, passend für 2 Herren.

Das Nähere Thomasmühle in der Conditorei.

Zu vermieten ist sogleich eine freundlich und fein meublirte Stube nebst Schlafzimmer in 1. Etage, Aussicht nach der Promenade, Neukirchhof Nr. 37.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine heizbare Stube nebst Schlafkammer Plagwiger Straße Nr. 3, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist ein schön meublirtes Zimmer, hohes Parterre, Lehmanns Garten 1. Haus links.

Zu vermieten ist eine fein meublirte Stube an einen soliden Herrn. Näheres große Windmühlenstraße 33, links 2. Etage.

Zu vermieten ist ein freundliches einfach meublirtes heizbares Stübchen an einen soliden Herrn pro Woche 15 fl Reichstraße Nr. 36, im Hofe 2 Treppen.

Zu vermieten ist an ledige Herren eine freundliche Stube mit Schlafstube, vorn heraus, Barfußgäßchen Nr. 3, 3. Etage.

Zu vermieten sofort oder zum 1. Februar eine freundliche meublirte Stube Neudnitzer Straße Nr. 5, 1 Treppe links.

Zu vermieten eine freundliche heizbare Stube mit zwei Betten Grenzgasse Nr. 10, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine freundliche heizbare Stube an solide Herren Neukirchhof Nr. 7, 1 Treppe vorn heraus.

Zu vermieten ist eine heizbare Stube für 2—3 Personen Gerichtsweg Nr. 3, 4 Treppen links.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube, meßfrei, Preis 18 fl , an einen anständigen Herrn. Zu erfragen Dessauer Hof, Restauration.

Zu vermieten ist eine schön tapezierte und meublirte Stube an einen oder zwei Herren große Windmühlenstraße Nr. 15 im Hofe links 2. Etage rechts.

Zu vermieten ist Hainstraße 31, 3. Etage ein feinmeublirtes meßfreies Zimmer nebst Schlafcabinet.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Ofen neue Straße Nr. 4, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine bequem meublirte Stube mit Balcon an 1 oder 2 solide Herren Markt Nr. 17, 4. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist den 1. Februar ein freundlich meublirtes Stübchen, separater Eingang, auf Verlangen mit Hausschlüssel, Ransätter Steinweg Nr. 71, Quergebäude 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche gut meublirte Stube nebst Ofen an 1 oder 2 Herren Reichstraße Nr. 33, 4. Etage.

Auch ist daselbst eine freundliche Schlafstelle offen in einer Stube.

10 Thlr. pr. Monat

kräftige Kost, freundliches Logis in anständiger Familie. Gefäll. Adressen unter X. R. 10. in der Expedition d. Bl.

Zwei bis 3 Herren können in einer anständigen Familie Logis und Kost bekommen, per Monat 12 fl , Colonnadenstraße Nr. 17, 2. Etage.

Ein elegantes Zimmer kann sofort oder später von einem Kaufmann oder Beamten bezogen werden kleine Windmühlengasse Nr. 11, 1. Etage links.

Zum 1. Februar sind 2 gutmeublirte Garçonlogis außer den Wessern billig zu vermieten und Näheres zu erfragen Reichstraße Nr. 42, 1. Etage.

Zwei heizbare meublirte Stuben, meßfrei, sind zu vermieten, Promenaden-Aussicht, Neukirchhof Nr. 27, 3 Treppen.

Eine meublirte Stube mit Kammer ist an 1 oder 2 anständige Herren zu vermieten hohes Parterre Neudnitz, Gemeindeg. 284.

An einen soliden Herrn ist eine freundlich meublirte Stube zu vermieten und am 1. Februar zu beziehen Schützenstraße Nr. 21 parterre.

Eine gut meublirte Stube nebst Kammer und Hausschlüssel ist vom 1. Februar ab zu vermieten Poststraße 5, 1 Tr. vorn heraus.

Eine freundliche meublirte Stube ist zu vermieten an einen Herrn Blumengasse Nr. 2, parterre rechts.

Ein freundliches meublirtes Stübchen ist zu vermieten Karlstraße Nr. 9, 2 Treppen vorn heraus.

Ein freundlich meublirtes Stübchen ist an einen soliden Herrn zu vermieten Burgstraße Nr. 8, Mittelgebäude 3 Treppen.

Eine freundlich meublirte Stube unter besonderem Verschluß, mit Bett und Hausschlüssel, ist vom 1. Februar er. ab zu vermieten Erdmannstraße Nr. 10, 2. Etage.

Eine freundliche heizbare Stube mit separatem Eingang und Hausschlüssel ist zu vermieten Katharinenstraße 17, 2 Treppen.

Hospitalstraße Nr. 10, 3. Etage links ist eine schöne Edstube, auf Wunsch mit gutem Instrument billig zu vermieten.

Eine freundliche Stube mit Kammer ist zum 1. Februar zu vermieten an 1 oder 2 Herren Karolinenstraße Nr. 1, 4 Treppen, nahe dem Bairischen Bahnhof.

Ein kleines freundliches Stübchen ist zu vermieten, desgleichen 2 freundliche Schlafstellen in einer hellen Kammer
Karlststraße Nr. 7, Hof 1 Treppe.

Ein solides Mädchen findet in einer Familie, nur Mutter und Tochter, anständige Wohnung gr. Fleischergasse Nr. 4, 3 Treppen.

Zu vermieten eine heizbare separate Kammer mit oder ohne Bett Hospitalstraße Nr. 12, 4 Treppen links.

Eine Bodenlammer, die sich auch zum Schlafen eignet, ist billig zu vermieten Reichstraße Nr. 16, goldner Hut 3 Treppen rechts 1. Thüre.

Zu vermieten ist billig ein Stübchen mit sep. Eingang als Schlafstelle an einen oder zwei Herren Barfußgäßchen 8, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube als Schlafstelle für Herrn Reichstraße Nr. 3, Hof rechts 3 Treppen.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen als Schlafstelle an einen soliden Herrn mit Hausschlüssel Burgstraße 22, 4 Tr.

Zu vermieten ein heizbares Stübchen als Schlafstelle an ein junges Mädchen Tauch. Str. 24 hinten im Hofe bei Mad. Wagner.

Zu vermieten ist ein freundlich heizbares Stübchen als Schlafstelle Kohlenstraße Nr. 10, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube als Schlafstelle Zeiser Straße Nr. 34, Vordergebäude 4 Treppen rechts.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen als Schlafstelle an einen anständigen Herrn Schuhmachersgäßchen 3, 4. Etage.

Zu vermieten ist ein Stübchen als Schlafstelle mit Hausschlüssel, separatem Eingang, Eisenbahnstraße 13 im Hofe 1 Tr.

Zu vermieten sind 2 Schlafstellen in einer heizbaren Stube mit Kammer für Herren Neukirchhof Nr. 40, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen als Schlafstelle an 2 solide Herren Erdmannstraße Nr. 16, Hof parterre links.

Zu einer heizbaren Stube ist eine Schlafstelle offen und eine freundliche Kammer zu vermieten Tauchaer Straße Nr. 29 parterre links.

Zu vermieten sind mehrere Schlafstellen vorn heraus an einzelne Herren oder Damen Sternwartenstraße Nr. 7.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle an Herren kleine Fleischergasse Nr. 4, 4. Etage von heraus.

Ein Stübchen als Schlafstelle ist zu vermieten an einen soliden Herrn oder Mädchen Mühlgasse Nr. 8, 2 Treppen rechts.

Eine freundliche Schlafstelle ist sogleich zu vermieten Weststraße Nr. 17 a, 4. Etage rechts.

Zwei freundliche Schlafstellen sind offen für Herren Neumarkt Nr. 8, Seitengebäude 1. Thüre 3 Treppen.

Zwei anständige Herren können freundliche Schlafstelle erhalten Schaufseestraße Nr. 252, Ecke der Feldgasse, Reudnitz, parterre.

Eine Schlafstelle ist offen
Plagwitz Nr. 7, 1 Treppe rechts.

Eine freundliche Schlafstelle für Herren Lindenstraße Nr. 6 4. Etage bei Krause.

Eine freundliche Schlafstelle ist zu vermieten lange Straße 4, Seitengebäude 3. Etage rechts.

Zwei separate Schlafstellen sind sofort oder später zu vermieten Reichstraße Nr. 3, 1 Treppe rechts im Hofe.

Eine freundliche warme Schlafstelle für Herren ist zu vermieten Johannisgasse Nr. 15, 2 Treppen vorn heraus.

Zwei freundliche Schlafstellen sind offen
Thomasgäßchen Nr. 1, 3 Treppen links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Königsplatz, blaues Roß, Nr. 3, 2 Treppen bei Frau Römer.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen
Thomaskirchhof Nr. 13, 1. Etage.

Offen sind zwei Schlafstellen
Burgstraße Nr. 11, Hof 3 Treppen rechts.

Offen sind Schlafstellen für solide Herren
Hospitalstraße Nr. 30.

Offen sind zwei Schlafstellen
Sophienstraße Nr. 14, im Hofe 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn in einer heizbaren Stube Witterstraße Nr. 21, 2 Treppen vorn heraus.

Offen sind 2 Schlafstellen
Lehmanns Garten 4. Haus 4 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle in einer heizbaren Stube für einen Herrn, auf Verlangen mit Kost, Brühl Nr. 6, 4. Etage.

Offen sind in einer heizbaren Stube 2 Schlafstellen für Herren Dresdner Straße Nr. 58 im Hofe parterre quervor.

Offen sind zwei Schlafstellen in einer heizbaren Stube Inselfstraße 14, Seitengebäude 4 Treppen rechts.

Offen sind 2 Schlafstellen mit Kost für Herren Grimma'sche Straße Nr. 31 im Hofe rechts 4. Etage.

Offen sind freundliche heizbare Schlafstellen mit Hausschlüssel Erdmannstraße Nr. 18 bei Madame Kraß.

Offen ist eine Schlafstelle für anständige Herren, auch können zwei angenommen werden Friedrichstraße Nr. 35, 1 Treppe.

Offen sind zwei Schlafstellen für 2 anständige Herren in einer heizbaren Stube gr. Windmühlenstr. 46, 1 Tr. links vorn heraus.

Offen sind zwei Schlafstellen. Zu erfragen Hospitalstraße 7 parterre links.

Offen eine Schlafstelle
Grenzgasse Nr. 10, 1 Treppe.

Offen ist in einer freundlichen heizbaren Stube eine Schlafstelle für solide Herren Königsstraße 4, im Hofe 1 Treppe links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen anständigen Herrn, auf Wunsch mit Mittagstost, große Fleischergasse Nr. 13, 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn
Kreuzstraße Nr. 5, 2 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen
Breußergäßchen Nr. 7, 3. Etage.

Offen sind 2 Schlafstellen in einer freundlichen Stube nebst Altoven Königsplatz Nr. 18, 2. Hof 3 Treppen rechts.

Offen sind 2 heizbare Schlafstellen mit Hausschlüssel für Herren Reichels Garten, alter Hof Nr. 2, 1 Treppe.

Offen sind 3 Schlafstellen in einer gut meublirten Stube nebst Schlafkammer kleine Fleischergasse 7, 3 Treppen.

Offen sind 2 heizbare Schlafstellen für Herren
Sternwartenstraße Nr. 30 rechts, 2 Treppen rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren
Sophienstraße Nr. 17, 3 Treppen.

Zu einer freundlich meublirten Stube nebst Altoven werden ein oder zwei Teilnehmer in Schlafstelle und Kost gesucht
Weststraße Nr. 50, 3 Treppen vorn heraus.

Gesucht wird ein solider Herr als Teilnehmer zu einer freundlichen Stube nebst Schlafkammer als Schlafstelle, meßfrei und Hausschlüssel, Brühl Nr. 72 beim Hausmann.

Gesucht wird als Teilnehmer eines Stübchens ein junger solider Mann in Kost und Schlafstelle Gerberstraße 13, 2 Treppen.

Ein Teilnehmer wird gesucht zu einer freundlichen Stube
Kreuzstraße Nr. 6 parterre rechts.

Ein Teilnehmer zu einer kleinen Stube wird gesucht Hainstraße Nr. 17, 2. Etage links.

Eine solide Teilnehmerin zu einer freundlichen heizbaren Stube und Kammer wird gesucht Neukirchhof Nr. 40, 3. Etage.

Zwei Tage in der Woche ist ein großer Saal mit Instrument an einen Gesangsverein oder andere Gesellschaft abzugeben. Zu erfragen Brühl Nr. 41 in der Destillation.

Tischgänger auf einfache Kost in Privat werden angenommen Johannisgasse Nr. 6—8 parterre links.

Die Völkerschlacht

bei Leipzig ist täglich von 9 Uhr Morgens vor der zweiten Bürgerschule zu sehen.

C. Schirmer. Heute 6 Uhr.

H. Schmidt. Heute 4 Uhr Contre, 9 Uhr Cotillon.

3. N. Nächste Mittwoch beginnen die Übungsstunden.

Leichsenring. Heute 6 Uhr.

Wilh. Jacob. Heute 5 Uhr
Salon zum Thüringer Hof,
Burgstraße 20.

Fastnachtschmaus in Neusdorf

heute Sonntag den 21. Januar, wozu ergebenst einladet
C. G. Kämpf.

Omnibusse gehen um 2 Uhr am Neumarkt, um 3 Uhr am Café français ab.

Meine Marmor-Regelbahn empfehle ich heute von früh bis Abends 11 Uhr zur Benutzung, wo Jedermann mit theilnehmen kann.
NB. Freitag Abend kann sie an eine geschlossene Gesellschaft abgelassen werden. C. Wolf, Marienstraße Nr. 9.

Louis Werner, Tanzlehrer. Heute 7 $\frac{1}{2}$ Uhr erste Übungsstunde
Stadt Warschau, Brühl Nr. 41. Auch können sich noch Herren und Damen am Tanzunterricht betheiligen. Morgen Montag Stunde.



Masken-Ball



der
Gesellschaft „Familien-Verein“

Montag den 23. Januar im Colosseum. Anfang 7 Uhr.

Billets sind in Empfang zu nehmen bei Herrn Prager im Bier-Tunnel so wie bei Herrn Prager im Colosseum.
D. V.

Astraea.

Dienstag



Maskenball

den
9. Februar.

D. V.

Der diesjährige Ball der Schlosser

findet Sonnabend den 30. Januar in den Räumen des Schützenhauses statt, wozu freundlichst einladet
Billets sind in Empfang zu nehmen Gerberstraße Nr. 8. **der Vorstand.**

Kränzchen der Buchbinder

findet Sonnabend den 30. Januar im Tivoli statt. Die Billets sind bei den Unterzeichneten sowie an der Casse zu haben.
Herr Risse in Herrn Geißlers Buchbinderei, Neumarkt.
Herr Ness in Herrn Knauers Buchbinderei, Goldmars Hof.
Herr Schwabe in Herrn Sperlings Buchbinderei, Dörrienstraße.

Schützenhaus.

Heute Sonntag im großen Saale

Concert der Capelle von Franz Büchner.

Anfang 7 Uhr. Entrée 3 Ngr.

Zur guten Quelle.

Heute Sonntag Concert der Capelle von Carl Welcker.

Anfang 7 Uhr. Entrée 2 Ngr.

Forsthaus zum Kuhthurm.

Heute Sonntag Nachmittag

Concert der Capelle von Franz Büchner.

Anfang 3 Uhr. Entrée 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Frohheit und Humor!
Scherz und Ernst!

Hôtel de Saxe.

Witz und Satyre!
Jedem Etwas.

Heute: Ein vergnügter Sonntag-Abend in Leipzig.

Soirée musicale amusante à la Levassor

unter Mitwirkung des beliebten Humoristen Ernst Behner aus Gera nebst Familie. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Heute neu: Prophezeiung auf das Jahr 64. Der sterbende Krieger in Schleswig. Von der Wiege bis zum Grabe. Wer giebt mir meine Jugend wieder. Alles wird verbrannt.
C. Wolf, Musikdirector.

Baldschlösschen zu Gohlis. Heute, so wie alle Tage Pfannkuchen, besten Kaffee, verschönerter Raum Treiben,
wozu ergebenst einladet
A. Heyser.

**Lindenau,
zu den drei Linden.**

Heute Sonntag Abend 1/27 Uhr
Ball des allgemeinen Turnvereins zu Lindenau.

Musik von Fr. Riede.
Die Pause wird Herr Charles Graf aus Petersburg durch
Zauber- und Bauchrednerkünste bestens ausfüllen.
NB. Für unsere geehrten Leipziger Gäste stehen zur Rückfahrt
bis 11 Uhr Extraomnibusse zur Verfügung.

Schweizerhäuschen.

Heute Sonntag
Concert der Capelle von C. Welcker.
Anfang 3 Uhr. Entrée 2 Ngr. Näheres durch das Programm.

Waldschlösschen in Gohlis.

Heute Sonntag Nachmittag
Concert der Capelle von Fr. Büchner.
Anfang 3 Uhr. Entrée 2 Ngr.

Lindenau.

Gasthof zu den drei Linden.
Heute Sonntag Concert von Fr. Riede. Anfang 3 Uhr.

Central-Halle.

Heute Sonntag den 24. Januar er.
Concert u. Ballmusik.
Einlaß 3 Uhr. Anfang 4 Uhr.
Julius Jaeger.

WIVOLLI.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.
Es kommen dabei zur Aufführung: Sternreigen, Walzer
von Lanner (neu). Bayern-Polka von Johann Strauß (neu).
Schleswig-Holstein-Galopp von Günther (neu).
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von M. Wenck.

Wiener Saal.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.
Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von M. Wenck.



ODEON.

Heute Sonntag
Concert und Ballmusik.
Anfang 3 Uhr. A. Herrmann.

ODEON.

Heute Sonntag und morgen Montag
Concert und Ballmusik.
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor E. Starke.

Salon zum Gosenthal.

Heute Sonntag und morgen Montag
starkbesetzte Concert- und Ballmusik.
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von A. Schreiner.

Colosseum. Ballmusik.

Heute
Anfang 4 Uhr. Prager.
Entrée für Tänzer 5 Ngr., für Nichttänzer 2 1/2 Ngr.

Drei Mohren.

Heute Hasen- und Gänsebraten und kalte Speisen;
Pfannkuchen mit feinsten Fülle, feines Bernesgrüner und
Lagerbier. Es ladet freundlichst ein F. Rudolph.

Restauration von L. Schulze in Lindenau.

Heute Sonntag großes Concert vom Musikchor von C. Hausstein.
In den Zwischenpausen große arabische Kunstproduction vom Athlet
M. Borg. Für feine Speisen und Getränke, frische Pfannkuchen,
Kaffee ist bestens gesorgt, wozu ergebenst eingeladen wird.

Drei Lilien in Meudnitz.

Heute empfiehlt Pfannkuchen, Hasenbraten u. verschiedene andre
Speisen, wozu ergebenst einladet W. Sahn.

Brandbäckerei.

Heute Sonntag Pfannkuchen mit feiner Fülle, Dresdner
Gieß- so wie div. Kaffeeuchen. Eduard Hentschel.

Grüne Schenke

ladet für heute zu Kaffee, frischen Pfannkuchen, Auswahl warmer
und kalter Speisen, worunter frische Wurst und Bratwurst, feinem
Bernesgrüner, Zerbster und Lagerbier freundlichst ein.

Hamburger Keller.

Täglich Ragout an, Mockturtle-Suppe, Restau-
ration à la Carte, Holsteiner Austern etc. empfiehlt
Chr. Engert.

Salon zum Gosenthal.

Heute Sonntag
Concert- u. Ballmusik.

Verschiedene warme und kalte Speisen, Kaffee, selbstgebackene Pfann-
kuchen, gepöppelte Gose und Lagerbier ff. empfehlen bestens und bitten
um zahlreichen Besuch

Bartmann & Krahl.

Zänkers Salon,

Montag den 25. Januar Concert und humoristische Gesangvorträge von Ed. Oberländer und Tochter, wobei
die neuesten Couplets und Lieder zum Vortrag kommen. Entrée 2 1/2 Ngr. Anfang 8 Uhr.

Lindenau.

Im Gasthaus zum deutschen Haus.
Zu dem heute Sonntag stattfindenden Kränzchen des Männer-Turnvereins zu Lin-
denau ladet zu div. Speisen, Pfannkuchen und feinen Bieren ergebenst ein F. Friedrich.

Leipziger Tageblatt.

Sonntag

[Zweite Beilage zu Nr. 24.]

24. Januar 1864.



„Zum Deutschen Kaiser.“

Heute Sonntag:

Humoristisch-musikalische Soirée von J. Koch und Familie aus Wien und Leipzig.

Programm u. A.: „Der Geisterseher“. „Das Lob der Herren“. „Darstellung der verschiedenen Bärte“. „Der Kuch“. „Eine dreifache Metamorphose“. „Der Besucher in Spinnrad“. „Lebens Bilder-Album“ u. — Anfang 4 Uhr.

NB. Mittagstisch im Abonnement à la carte. Jeden Morgen frische Bouillon so wie eine reichhaltige Speisefarte. **W. Schütte.**

Heute Sonntag in Stötteritz

Pfannkuchen mit Johannis, Himbeer, u. Aprikosensfülle u.
vorzüglihe warme Getränke, feine Weine u., Karpfen und andere warme Speisen u. **Schulze.**

Neuschönefeld. In Schönfelders Salon

heute Abendunterhaltung des Gesangsvereins **Liedertafel.** Dabei empfiehlt ff. Pfannkuchen, div. Speisen, Biere fein, **C. Schönfelder.**

Plagwitz, Insel Helgoland,

empfehl ff. Kaffee, Pfannkuchen mit feinsten Fülle, ff. Biere und diverse kalte und warme Speisen. Auch kann ich meine oberen Localitäten für Gesellschaften sehr empfehlen. **Der Restaurateur.**

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Zu heute empfehle ich eine Auswahl warmer Speisen, sowie Kaffee und Pfannkuchen, feine Gose und Lagerbier. **Gustav Klöppel.**

Plagwitz. Heute empfiehlt Pfannkuchen mit ff. Fülle, guten Kaffee, eine Auswahl Speisen, so wie ganz vorzügliche Biere und laden freundlichst ein **Düngfelds Erben.**

Kleiner Kuchengarten.

Heute Sonntag empfiehlt frische Pfannkuchen mit feiner Fülle, so wie eine reiche Auswahl warmer und kalter Speisen, Bayerisch à 2 π , Lagerbier à 13 \mathcal{L} ff., wozu freundlichst einladet **A. Furfert.**

Heute ladet zu Kaffee mit Pfannkuchen, Grog, Punsch u. Lagerbier ff. aus der Schröterischen Dampfbrauerei ergebenst ein **Morgen Abend Schweinsknöchelchen.** **F. A. Vogt, Nr. 1.**

Conditorei Café Leipzig

empfehl Pfannkuchen mit feinsten Fülle à 6 \mathcal{L} . **E. Haertel, Conditox, Dresdner Straße Nr. 10.**

Restauration zum Johannisthal.

Heute empfehle ich eine reichhaltige Speisefarte, ausgezeichnetes Bier, guten Kaffee, Stolle und Pfannkuchen, gute Weine u. s. w. bestens. **M. Menn.**

Die Restauration von **Louis Hoffmann, vis à vis dem Schützenhause,** empfiehlt täglich früh Bouillon (auch außer dem Hause), so wie täglich eine reichhaltige Speisefarte nebst vorzüglichem Bayerischen à 2 π , ff. Lagerbier, feinste Döllniger Gose und ladet dazu ergebenst ein.

Gente mit Krautflößen

empfehl für heute Abend **C. L. Bartsch.**

Burgkeller!

Ragout an empfiehlt von 10 Uhr an

F. Trietschler.

Cajeri's Restauration u. Kaffeegarten empfehl heute Abend Roastbeef mit Madeirasauce.

Kartoffelpuffer nebst einer Auswahl Speisen und ff. Bier empfehl heute Abend **L. Füssel, Petersstraße Nr. 4.**

„Deutscher Bier-Tunnel“ Stadt Wien.

Heute von 1/2 11 Uhr Ragout an en Coquille, Wiener und Culmbacher ganz vorzüglich schön. **Möblus.**

Heute **Rebragout** mit gestutzten Nudeln nebst ff. Blauenschem Bier und kräftigen **Mittagstisch** empfehl **L. Lehmann** in den 3 Königen, Petersstr. 18.

Im Königskeller,

Markt Nr. 17. (Billard.)

Heute Abend Bratwurstmit Sauerkraut oder Erbspurée, Mittagstisch à Couv. 5 π , ff. Bayerisch à Gl. 2 π , ff. Lagerbier à Gl. 13 π empfiehlt **Louis Küster.**

Einen guten billigen Mittagstisch

30 M. 5 π , so wie ein ausgezeichnetes Bier dem Bayerischen gleich empfiehlt **W. Schreiber, goldner Hahn.****Stadt Berlin.**Echt Münchener Bockbier (Schorn-Bräu) empfiehlt als ganz vorzüglich **Louis Kraft.**
Heute Abend Ox-tail-soup. D. D.**Pragers Bier-Tunnel.**Heute früh Speckfuchen, Abends eine Auswahl warmer und kalter Speisen, wozu ergebenst einladet **Prager.**Heute früh von 10 Uhr an Speckfuchen bei **J. G. Zill** im Tunnel.Speckfuchen empfiehlt von 10 Uhr an **O. F. Näther, Peterstraße.****Grüne Linde.** Heute Speckfuchen, wozu ergebenst einladet **A. Vietge.**Heute Vormittag $\frac{1}{2}$ 11 Uhr Speckfuchen in **G. Bogels Bierhaus** am Barfußberg. Morgen Schlachtfest.**Restauration Sellenhausen.**

Montag den 25. Januar Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

A. Klöbner.**Gasthof zur goldenen Laute.**

Morgen Schlachtfest, dazu ladet ergebenst ein

Fr. Messerschmidt.

NB. Ein Local, welches mit Gas und Instrument versehen, ist für eine geschlossene Gesellschaft für einen Abend frei.

Krumdorfs Restauration,

Hospitalstraße 13 am Johannisthal, empfiehlt zu heute Kaffee und Pfannkuchen, sowie kalte u. warme Speisen. Montag Schlachtfest.

NB. Von 4 Uhr an

humoristische Gesangvorträgeder Gesellschaft **Hoffmann.****R. Peters Restauration auf der hohen Straße**

empfehlen für heute Pfannkuchen mit verschiedener Fülle, Dresdner Felsenkeller- und Lagerbier ist ff. — NB. Morgen Schlachtfest.

Coburger Actienbier, Nürnberger von Kurz, bester Qualität,**Wildsuppe, Wildsteaks**

empfehlen für heute Abend

Moritz Vollrath, alte Waage.**Spesehalle**Katharinenstraße Nr. 20 empfiehlt täglich Mittagstisch à Portion 2 $\frac{1}{2}$ π .

Verloren wurde von Lurgensteins Garten bis zur Gerberstr. eine weiße Piqué-Weste. Gegen Dank und Belohnung abzugeben bei Herrn Hesse, Gerberstraße Nr. 46.

Verloren wurde Sonnabend 12 Uhr in der Grimma'schen Straße eine Papier-Rolle, enthaltend ein Bestands-Verzeichnis und einen Erbschein. Gegen angemessene Belohnung abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Vermisst

wird seit Weihnachten ein grüneselbener Regenschirm mit schwarzem Horngriff und Fischbein-Gestelle. Wer denselben Katharinenstrasse Nr. 3, 3. Etage abgibt, empfängt 1 Thlr. Belohnung.

Abhanden gekommen ist auf dem gestrigen Wochenmarkt ein schwarzseidner Regenschirm. Gegen gute Belohn. abzug. Peterstr. bei Reizing.

Ein kleiner Hund, auf den Namen Pascha hörend, mit langem weißen Seidenhaar, am Kopfe gelblich, ist entlaufen.

Man bittet denselben gegen gute Belohnung Lehmanns Garten, neues Haus parterre zurückzubringen.

Ein Canarienvogel ist entflohen. Zurückbringer erhält eine Belohnung Gemeindegasse Nr. 279, 3 Treppen.

Ein Thaler.

Gefunden wurde am Fleischerplatz 1 Thlr. Der Eigenthümer möge sich melden Reichstraße Nr. 1 beim Hausmann.

Gefunden wurde ein Schlepfsäbel. Abzuholen Johannisgasse Nr. 23 beim Wagenmeister Melchior.

Gefunden wurde im Posthofe ein Portemonnaie mit etwas Geld nebst einer Speisemarke. Abzuholen bei G. Giesinger.

In meinem Geschäftslocale ist ein Spazierstock zurückgelassen worden und bitte solchen wieder abzuholen. **C. F. Rahnt.**

Der Herr, welcher Montag Abend den 18. Jan. die Brückenwaage in der kleinen Fleischergasse Nr. 28 kaufte und dieselbe nicht abgeholt hat, wird gebeten, dieselbe spätestens Montag d. 25. Jan. abzuholen, sonst wird sie sofort verkauft.

(Eingefandt.)

Herrn S. P. Mailat in Kronstadt (Siebenbürgen). Die günstige Wirkung, welche der

Syrup),den ich bei Ihnen neulich bestellte, in der Krankheit meines Gemahls verursacht, veranlaßt mich, den Gebrauch dieses Hausmittels bei meinem Manne fortzusetzen, weshalb ich Ew. Wohlgebornen ersuche, mir 2 Flaschen à 1 Fl. 30 π . Währung so bald als möglich überfenden zu wollen.Den Betrag hierfür schließe ich bei. Mich Ihrer Gewogenheit freundlichst empfehlend, verbleibe Ihre ergebene
Fogarasch.**Anna Keresztes.**

*) Lager in Leipzig bei

Theod. Pfätzmann, Neumarkt. Niederlage Markt, Bühnen 35. Gebr. Spillner, Windmühlenstraße. C. Weise, Schützenstr. O. Jessnitz, Dresdner Straße. E. A. Schulze, Gerberstr.

Eingefandt.

Im Interesse des leidenden Publicums bringe ich hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß der von Herrn Dr. med. Hoffmann erfundene und von Herrn Julius Glas in Chemnitz bezogene

weiße Kräuter-Brust-Syrup*)

mich von einem nachhaltigen veralteten Brustleiden nach fortgesetztem, aber nur kurzem Gebrauch geheilt hat.

Altenburg, den 4. November 1863.

Herrn. Donath.

*) Lager in Leipzig:

Gebrüder Berthold, Gerberstraße; Alwin Sorlbeck, Frankfurter Straße; Ernst Günther, Peterstraße; Hermann Rabigsch, Dresdner Straße; Gustav Ulrich, Zeiger Straße**Widerlegung der am 21. d. Mts. in den Leipziger Nachrichten enthaltenen Angabe.**

Es ist darin angegeben, daß der Streit wegen der Schleswigschen Geschichte hergekommen und daß die „Kriegskosten“ (Fenster Scheiben) von beiden Parteien getragen worden wären, welches jedoch widerlegt wird. Der Streit entspann sich wegen des unaussprechlichen Nationalstolzes und die „Kriegskosten“ (Fenster Scheiben) hat der Kleine allein getragen und die Größeren gar nicht in Anspruch genommen.

Der geehrte Rath der Stadt wird ersucht, den Mühlgraben in der Frankfurter Straße sich in seiner jetzigen Beschaffenheit zu besehen. Die Nothwendigkeit der Zufüllung dürfte dann schon im Interesse der Reinlichkeit nicht mehr zweifelhaft erscheinen.

Die Spinne versammeln sich heute Alle bei Stannebein zum Stangenklettern und Sachhupfen.

Cäelle Kriwatsche geb. Hempel.

NB. Sie wird sich heute nicht geniren.

Hôtel de Saxe.

1) **Seer- und Wehrpredigt** über die Worte: „Germania — sie steht in hellen Bähren da und ringt die leeren Hände.“ (Fr. Hofmann.) 2) **neueste Nachrichten.** **Ludw. Wückerl.**

Ausstellung

von Oelgemälden aus hiesigem Privatbesitz zum Besten der Sammlung für Schleswig-Holstein im städtischen Museum.

Geöffnet täglich von 10, Sonntags 10 $\frac{1}{2}$ bis 4 Uhr.

Eintritt 5 Ngr.

Leipziger Vorschuss-Berein.

Wegen Anfertigung der für die Jahresrechnung nötigen Abschlüsse bleibt die Expedition während des Monats Januar in den Nachmittagsstunden geschlossen.

Leipzig, den 1. Januar 1864.

Das Directorium des Leipziger Vorschuss-Bereins.
Th. Winter.

Quartal der Fleischer-Innung

Montag den 25. Januar Nachmittag 3 Uhr im gewöhnlichen Local, wozu die Mitglieder hiermit freundlichst eingeladen werden.
Herrmann Ockert, Obermeister.

Generalversammlung der Schneiderinnung.

Montag den 25. Januar Nachmittags 2 Uhr werden die stimmberechtigten Innungsmitglieder hiermit eingeladen im gewöhnlichen Local sich einzufinden. Tagesordnung: Rechenschaftsbericht und Neuwahl von Ausschussmitgliedern.

Der Vorstand: G. Ph. Bücher, Obermeister.

Generalversammlung des Zöllner-Bundes

Sonnabend den 30. d. M. Abends 8 Uhr

im untern Saale des Schützenhauses.

Tagesordnung: 1) Jahresbericht; 2) Rechnungsablegung; 3) Bericht der Prüfungs-Commission; 4) Justification der Jahresrechnung; 5) Wahl zweier Vorstandsmitglieder an Stelle der ausscheidenden Herren Sandmann und Herzog.
Zahlreiches Erscheinen ist wünschenswerth.

Der Vorstand.

Allgemeiner Deutscher Arbeiter-Berein

Dienstag Abend 8 Uhr im Colosseum: Geschichtlicher Vortrag des Herrn Prof. Wutke. Ausgabe neuer Mitgliedsarten. Der Zutritt ist Jedermann gestattet. Gesellige Zusammenkunft am Freitag 29., Dienstag 2. Febr. u. Freitag 5. Febr. im Joachimsthal.

G. Germania.

Generalversammlung Montag den 25. Jan. a. e. Abends 8 Uhr. Um Erscheinen sämmtlicher Mitglieder bittet
d. B.

Gesangverein in der Laute.

Sämmtliche Mitglieder werden freundlichst gebeten sich präcis $\frac{1}{2}$ Uhr statt an dem verabredeten Ort in der Wartestube der Omnibus-Station auf dem Neumarkt einzufinden.
H. H. u. t.

Die geehrten Damen und Herren, welche zu den Vorproben der Bach'schen Passionsmusik ihre Theilnahme zugesagt haben, werden höflichst gebeten sich heute den 24. d. M. Vormittag 10 $\frac{1}{2}$ Uhr im Betsaale der IV. Bürgerschule (Reichels Garten) pünktlich einzufinden.
B...

Dank und Bitte!

Am 21. ds. ist die 5. Sendung an die Königl. Sächs. Truppen abgegangen; sie bestand aus 45 Dgd. Soden und 45 Dgd. Handschuhen, deren Ankauf allein aus dem uns gütigst überwiesenen Erlöse einer in voriger Woche stattgehabten Verloosung bewirkt ward. Am 23. konnte schon die 6. Sendung aus gesammelten Gaben nachfolgen. Dieselbe enthielt 22 $\frac{3}{4}$ Dgd. Soden, 43 $\frac{3}{4}$ Dgd. Handschuhe, 45 $\frac{3}{4}$ Dgd. Pulswärmer, 20 Ohrenwärmer, 4 Paar Hosen, 10 Fäden und 1 Dgd. Leibbinden. Indem wir für die so reichlich eingegangenen Sachen und Gelder von Herzen danken, wiederholen wir unsere Bitte um weitere Unterstützung.

Der Verein der Frauen zum Besten der in Schleswig-Holstein stehenden Königl. Sächs. Truppen.

Herrn F. A. Schramm (Amtmann) nebst seiner lieben Frau die herzlichsten Glückwünsche zur silbernen Hochzeit.

Familie S. r.

Unserm gemüthlichen Freunde Bernhard John zu seinem heutigen 20. Wiegenfeste ein dreimal donnerndes Hoch!

K. F. Sch. N. B. M.

Ich gratulire der Frau Witwe Edel zu ihrem heutigen Wiegenfeste, daß sie in ihren 80r Jahren noch recht gesunde Tage erleben mag; dies wünschet von Herzen
Marie C.

Herrn Moritz Billetter gratulirt zu seinem heutigen Wiegenfeste
Eine Freundin, welche sich um Sie grämet fürchterlich.

**Köblinger Marine**

Montag den 25. Januar
Abends 8 Uhr
im Schützenhause.



Bermählungsanzeige.

Heinrich Lackemann.
Agnes Lackemann
geb. Kirst.

Leipzig, den 21. Januar 1864.

Bermählungs-Anzeige.

Am 19. Januar wurden wir durch Schwagers Hand in der Kirche zu Trauschen ehelich verbunden.

Klein-Böllkau bei Delitzsch, den 22. Januar 1864.

Gustav Donner.

Selma Donner geb. Müller.

Die heute früh glücklich erfolgte Geburt eines muntern Mädchens zeigen nur hierdurch an

Den 23. Januar 1864.

Wilh. Oldenbourg und Frau.

Heute Mittag verschied sanft und ruhig unser vielgeliebter Vater, Schwiegervater und Großvater, der Oberpostamts-Einnehmer emer.

Carl Friedrich Wilhelm Brückwald,

im Alter von 71 Jahren 3 Monaten. Tiefbetrübt widmen diese Anzeige seinen zahlreichen Freunden und Bekannten mit der Bitte um stilles Beileid

Leipzig und St. Petersburg, den 23. Januar 1864.

Die Hinterlassenen.

Am 22. d. M. verschied nach kurzen, aber schweren Leiden mein Geschäftsführer der Fleischer-Geselle

Herr Herm. Senze.

Seine langjährigen treuen Dienste sichern ihm bei mir und den Meinigen ein dankbares Andenken.

Friederike verw. Betterlein.

Todes = Anzeige.

Diesen Vormittag 11 Uhr folgte ihrer vor 4 Jahren vorangegangenen Schwester nach 5jährigen Leiden in ihrem angetretenen 23. Lebensjahre sanft und ruhig, wie sie gelebt, Jungfrau **Emilie Anna Bergk**, in die Ewigkeit nach.

Dieses mit der Bitte um stille Theilnahme zeigen Verwandten, Freunden und Bekannten tiefbetrübt an

die trauernden Hinterlassenen
Adolph Wöbler als Schwager.
Auguste Wöbler als Schwester.
Emil Bergk als Bruder.

Leipzig und Berlin den 23. Januar 1864.

Allen unsern Verwandten und Freunden die traurige Nachricht, daß heute Abend 6 Uhr unser lieber kleiner **Woldemar** im zarten Alter von 8 Monaten sanft verschieden ist.

Leipzig, 22. Januar 1864.

Theodor Orth.
Marie Orth geb. Lehmann.

† Schmerzlos u. gottergeben, wie er gelebt, entschlief am 22. d. M. Nachts 1/12 Uhr

Herr **Johann Gottfried Andreas**,
 Aufseher zu St. Georg.

Diese Trauerkunde Allen, denen er im Leben näher stand, zur schuldigen Nachricht von den tiefbetrühten Hinterlassenen.

Freitag den 22. Januar verschied unser Sohn und Bruder **Sermann Senge**, Weisberggasse, im **Jacobshospital**. Dies seinen Verwandten und Freunden zur schuldigen Nachricht.

Leipzig, den 23. Januar 1864.

Die trauernden Hinterlassenen.

Heute Morgen 1/3 Uhr verschied nach 8 wöchentlichen Leiden und hartem Tobestampfe unser guter Gatte und Vater **Carl Gottfried Leichert**, Sattlerobermstr., im Alter von 54 1/2 Jahren, was hiermit tief betrübt anzeigen

Leipzig, den 23. Januar 1864.

Die trauernden Hinterlassenen.

Für die uns so allseitig bewiesene Theilnahme sowohl vor wie nach dem Tode unserer geliebten **Selene**, so wie für den überaus reichen Blumenschmuck ihres Sarges und den erhebenden Gesang am Grabe sagen wir Allen den herzlichsten innigsten Dank.

Die trauernde Familie **Altner**.

Für die uns von vielen Seiten dargebrachten Beweise der Liebe und Theilnahme bei dem Tode und Begräbniß unserer guten Tochter **Pauline**, für die so reichlich gespendete Ausschmückung ihres Sarges, für die liebevolle, sorgfältige Behandlung des Herrn Dr. **Böttcher** während ihrer langwierigen Krankheit und für die tröstenden Worte des Herrn Dr. **Krig** am Grabe, sagen wir Allen den wärmsten und innigsten Dank.

Leipzig, den 23. Januar 1864.

Joh. Gfr. Schotte
 und Frau.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Montag: Linsen mit Schwarzsleich, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Schäfer.

Angemeldete Fremde.

- | | | |
|--|---|---|
| Abrahamson, Kfm. a. Berlin, Stadt London. | Hettner, Stäbelf. a. Grimma, und | Melß, Kfm. a. Mainz, Stadt Hamburg. |
| Anschütz, Dr., Prof. a. Halle, Hotel de Pologne. | Hebel, Fräul. a. Berlin, Wolfs H. garni. | Mäthel, Kfm. a. Schwarzenbach, Palmbaum. |
| Auerwald, Brauereibes. a. Wernesgrün, gr. Baum. | Jüngling, Dr., General-Jasp. a. Straalsund, Brüss. H. | Rogerell, Prof. a. Calbe a/S., Restaur. des |
| Adler, Stäbelf. a. Reiffe, Brüsseler Hof. | Köppe, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Hamburg. | Magdeburger Bahnhof. |
| Wischheim, Kfm. a. Frankf. a/M., und | Kohlhoser, Kupferschmiedemstr. aus Riedlingen, | Rohmann, Kfm. a. Saalburg, Stadt Berlin. |
| Bodenheim, Kfm. a. Mannheim, Palmbaum. | Hamberger Hof. | Rittscher, Kfm. a. Dresden, Hotel z. Kronprinz |
| Wahse, Epianzer-Dir. a. Chemnitz, S. de Sav. | König, Privat. a. Görlitz, Lebe's H. garni. | Schulz, Kürschnermstr. a. Meisenburg, Weiß. H. |
| Wogerell, Prof. a. Calbe a/S., Restaur. des | Köpenberg, Kfm. a. Frankf. a/M., S. de Prusse. | Schof. Werkführer a. Petersburg, Stadt Wien. |
| Magdeburger Bahnhof. | Kreuzer, Bergwerksbes. a. Eöln, S. de Baviere. | Schäfer, Kfm. a. Barmen, und |
| Groner, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg. | Lompe, Kfm. a. Woolwich, Wolfs H. garni. | Staudt, Kfm. a. Neerane, Stadt Hamburg. |
| Gurdis, Lederhldr. a. Trautenau, Stadt Eöln. | Lippmannssohn, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg. | Schlyer, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie. |
| Glias, Kfm. a. Elberfeld, Stadt Hamburg. | Lapin, Stallmstr. a. Magdeburg, Lebe's H. g. | Schmidt, Kfm. a. Neerane, Palmbaum. |
| Giselberger, Kfm. a. Jwola, Stadt London. | Meier, Rent. a. Kopenhagen, Wolfs H. garni. | Stolle, Kfm. a. Bremen, Restaur. des Magde- |
| Gepenschied, Kfm. a. Erarbach, Hotel de Russie. | Mender, Kfm. a. Hannover, Stadt Wien. | burger Bahnhof. |
| Gudler u. Sohn, Kfite. a. Nirdorf, w. Schwan. | Merk, Kfm. a. Offenbach, Stadt Hamburg. | Streitpeter, Kfm. a. Neustadt b/St., w. Schwan. |
| Fahr, Kfm. a. Hamburg, Stadt Wien. | Marke, Kfm. a. Freiberg, und | Se. Erlaucht der Graf v. Stollberg-Wernigerode |
| Fogolari, Kfm. a. Mailand, Hotel de Bologne. | Meyerhof, Kfm. a. Hildesheim, Stadt London. | n Bekleidung a. Wernigerode, S. de Baviere. |
| Franzlin, Kfm. a. Innsbruck, Stadt Berlin. | Mann, Kfm. a. Glauchau, grüner Baum. | Schäfer, Kfm. a. Glauchau, und |
| Gante, Kfm. a. Bielefeld, Hotel de Baviere. | Nicht, Fabr. n. Frau a. Neustadt b/St., und | Schulz, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Prusse. |
| Günther, Privat. a. Gera, Lebe's H. garni. | Nöblus, Raschinend. a. Dessau, weißer Schwan. | Tschmann, Agent a. Werdau, Stadt Wien. |
| Höllerhagen, Kfm. a. Lüdenscheid, Stadt Wien. | Niotta, Kfm. a. Darmstadt, S. z. Kronprinz. | Träger, Kfm. a. Bamburg, Stadt Hamburg. |
| Hoffmann, Kfm. a. Elberfeld, Stadt Hamburg. | Neßnaß, Kfm. a. Lichtenstein, Stadt London. | Tiede, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie. |
| Heinrich, Gblösm. a. Dresden, goldner Anker. | Neugebauer, Beamter a. Koblitz, St. Eöln. | Uden, Kfm. a. Wien, Hotel de Baviere. |
| Hörner, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Russie. | Nordheim, Kfm. a. Jülich, Hotel de Baviere. | Weltner, Tuchappreteur a. Meisungen, Brüss. H. |
| Hetold, Stubenmaler a. Franzensbad, St. Eöln. | Ortenstein, Kfm. a. Fürth, Stadt London. | Weingärtner, Kfm. a. München, St. Hamburg. |
| Hartmann, Kfm. a. Dön-brück, S. de Pologne. | Olearius, Verf.-Beamter a. Berlin, Palmbaum. | Wunderlich, Kfm. a. Braunschweig, Lebe's H. g. |
| Hamburger, Kfm. a. Dittweiler, Palmbaum. | Pester, Kfm. a. Limbach, Stadt London. | Wille, Kfm. a. Schweinfurt, Hotel de Prusse. |
| Hübner, Kfm. a. Kitzingen, grüner Baum. | Pausch, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere. | Zahn, Kfm. a. Hof, Stadt Nürnberg. |

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 23. Januar. Angel. 3 Uhr — Min. Berl.-Anh. C.-B. 148 1/2; Berlin-Stett. 128; Eöln-Mind. 167 3/4; Oberchl. A. u. C. 145; do. B. —; Dester.-franz. 103 3/4; Thür. 120 1/2; Friedr.-Wilh.-Nordb. 55 1/2; Ludwigsh.-Verbad. —; Mainz-Ludwigshafener 117 3/4; Rhein. 93 1/2; Cöfel-Derberger 49 1/4; Berlin-Potsd.-Magdeb. 179; Lombard. 136; Böhm. Westb. 63; Oppeln-Larnow. —; Mecklenb. 60 3/4; Dester. Nat.-Anl. 65 3/4; do. 5% Lotterie-Anl. 76; Leipz. Credit-Anstalt 69 3/4; Dester. do. 74; Dessauer do. 61 1/8; Genfer do. 46 1/2; Weim. Bank-Act. 85 1/2; Gothaer Priv.-B. 88; Braunschw. do. —; Geraer do. —; Thür. do. 68 3/8; Nordb. do. —; Darmst. do. 82 1/2; Preuß. do. —; Hannov. do. 95 1/2; Dessauer Landesbank 30 1/4; Disc.-Comm.-Anth. 93 1/8; Dester. Bankn. 82; Poln. do. 86 3/8; Wien österr. W. 8 Tage 81 7/8; do. 2 Mt. 81 1/4; Amsterdam l. S. 142; Hamburg l. S. 151 3/4; London 3 Mt. 6.18 1/8; Paris 2 Mt. 78 11/12; Frankfurt a. M. 2 Mt. 56.20; Petersburg 3 W. 95.

Wien, 23. Januar. Amtliche Notirungen. National-Anl. 80.25; Metall. 5% 72.60; Staatsanl. von 1860 93.40; Bank-Actien 780; Dester. Credit-Act. 180.40; London 120.—; Münz-Ducaten 5.81; Silber 120.75. Börsennotirungen vom 22. d. Metall. 4 1/2 % 63.75; Nordb. 169.20; Loose v. 1854 90.25; Dester.-franzöf. Staatsbahn 189.25; Böhm. Westbahn 153.25; Lomb. Eisenbahn 245.—; Loose der Creditanst. 131.—; Hamburg 91.25; Paris 47.50.

London, 22. Januar. Consols 90 3/4; 10% Span. 45 3/4; Mexicaner 35 1/8; 5% Russen 87 1/2; Sardinier 83. Hamburg 3 Monat 13 Mt. 7 1/2 sh.; Wien 12 Ft. 15 Kr. Paris, 22. Januar. Fortdauernde Geschäftstodung. Die Rente wurde Anfangs zu 66.40 gehandelt, wick, als sich an der Börse das Gerücht verbreitete, es seien neue beunruhigende Nachrichten aus Deutschland eingetroffen, auf 66.05, hob sich wieder bis auf 66.25 und schloß zu diesem Course in matter Haltung. 3% Rente 66.25; Italien. 5% 68.25; Italien. neueste Anleihe —; 3% Span. —; 1% do. 45 3/4; Dester. Staats-Eisenbahn 390.00; Credit mobilier 1010.00; Lomb. Eisen. 515.00.

Breslau, 22. Jan. Dester. Bankn. 81 1/2 B.; 82 1/2 G.; Oberschlesische Act. Litt. A. u. C. 144 1/8 B., 144 3/8 G.; do. Litt. B. 131 3/4 G.

Berliner Productenbörse, 23. Januar. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 50—57 n. D. bez. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 35 1/4 n. D. bez. — Jan. 33 3/8, Jan.-Febr. 33 3/8, Frühj. 33 3/8, Mai-Juni 34 1/4 unverändert. Getreidigt 4000 Centner. — Gerste pr. 1750 Pfund loco 30 bis 35 n. D. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco — nach Qualität bezahlt, Januar 21 3/4 n. D. bez. — Rüböl loco 10 3/8 n. D. bez., Jan. 10 3/8, Januar-Februar 10 11/24, Frühjahr 10 7/8, Mai-Juni 10 11/12 matt. — Spiritus pr. 8000 o/Tr. loco 14 1/12 n. D. bez., Jan. 14 1/12, Januar-Februar 14 1/12, Frühjahr 14 3/8, Mai-Juni 14 3/8 fest. Oct. 20,000 Quart. — Geschäftlos.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.